



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

13. Dezember 2023
Nummer 12

An einen Haushalt, Verlagspostamt
9020 Klagenfurt, Österreichische Post AG
info-Mail Entgelt bezahlt, RM 91A902002

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen



O du fröhliche

ADVENT IN KLAGENFURT

Fotos: Hronek, Privat

Der Advent ist eine zauberhafte Zeit. Die Stadt verwandelt sich in ein weihnachtliches Lichtermeer, es duftet nach Glühwein, Musik erklingt und Christkindlmärkte verführen zum Bummel. Neu: Hafenknistern an der Lend! SEITEN 4–6

Moderne Schule in Hörten Dorf

Die Volksschule Hörten Dorf ist ein Musterbeispiel für einen modernen Schulstandort. Sie wurde saniert und mit digitaler Infrastruktur ausgestattet. SEITE 12

Ehrenzeichen für Sportler

Die besten Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionäre aus Klagenfurt wurden im Rahmen einer feierlichen Zeremonie mit Ehrenzeichen gewürdigt. SEITE 34



Klagenfurt im Blumenmeer

Die Klagenfurterinnen und Klagenfurter haben einen grünen Daumen. Das zeigen jedes Jahr die wunderschön gestalteten Gärten, Balkone und Blumenfenster. SEITE 24

INHALT

CHRONIK

- 4 Adventveranstaltungen in Klagenfurt
 - 8 Inga Horny „Im Gespräch“
 - 10 Koralmbahn: Graz und Klagenfurt in Kooperation
 - 17 Taschengeld Führerschein
 - 21 Kochbuch-Weltmeister
 - 22 Winterdienst & Schneeräumung
- ### GESUNDHEIT
- 26 „Hydrant-Art“
- ### UMWELT
- 28 „Tatort Tonne“
- ### WIRTSCHAFT
- 30 Wirtschaftsservice
- ### KULTUR
- 33 Bühnenbild-Ausstellung
- ### SPORT
- 34 Sportehrenzeichen
- ### SERVICE
- 43 SERVICE
- ### AMTLICHES
- 46 AMTLICHES

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig. Tel. 0463/537-2271, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott. Tel. 0463/537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inseratarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2023. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLAGENFURT MOMENTE



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Im Namen des Stadtsenates und des Gemeinderates wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes Jahr 2024!

Der Bürgermeister
Christian Scheider
 Die Vizebürgermeister
Mag. Philipp Liesnig
Prof. Mag. Alois Dolinar

Die Stadträte/Stadträtinnen
Mag. Franz Petritz
Sandra Wassermann, BA
Max Habenicht
DI Constance Mochar





#STADTDERBEGEGNUNG

Ostbucht im Lichterglanz

Ein ganz besonderes Advent-Flair herrscht in der Wörthersee-Ostbucht. Der schwimmende Christbaum und die festlich dekorierten Schiffe der Wörtherseeschiffahrt sind derzeit beliebte Fotomotive. Dazu lassen tausende funkelnde LED-Lichter die beliebte Spaziermeile entlang des Wörthersees erstrahlen!

Klagenfurterinnen und Klagenfurter, aber auch Gäste aus ganz Kärnten, benachbarten Bundesländern, Italien und Slowenien lieben diesen wunderschönen Anblick. Foto: Bauer

Wir freuen uns auf außergewöhnliche Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Ein schwieriges Jahr für uns alle geht langsam zu Ende. Doch auch mit dem neuen Jahr werden die Herausforderungen für die Stadt nicht kleiner werden.

Mit Sicherheit kein schöner Tag für Klagenfurt war der 5. Dezember. Magistratsdirektor Dr. Peter Jost wurde mittels Stadtsenatsbeschluss vom Dienst freigestellt und im anschließenden Gemeinderat abberufen. Mir persönlich tut es sehr leid, wie letztendlich alles gekommen ist, da ich jahrzehntelang mit Dr. Jost zusammengearbeitet habe. Meine Hand war immer ausgestreckt und ich war stets darum bemüht, eine konsensuale gemeinsame Lösung zu finden, die für beide Seiten – sowohl für Dr. Jost als auch für die Stadt – annehmbar ist. Doch der Vertrauensverlust ist im letzten halben Jahr immer größer geworden und die breite politische Forderung vonseiten des Gemeinderates und Stadtsenates, schließlich diese Entscheidung zu treffen, mit jedem Tag gewachsen. Als Bürgermeister bin ich der demokratischen Mehrheit verpflichtet. Und unter diesem Spannungsverhältnis und unter diesen Bedingungen war eine konfliktfreie und produktive Zusammenarbeit schlichtweg nicht mehr möglich.

Doch bei allen Konflikten muss man auch fair sein und festhalten, dass Dr. Peter Jost als Magistratsdirektor in den vergangenen Jahrzehnten aufgrund seiner hervorragenden Expertise vieles für die Landeshauptstadt Klagenfurt geleistet und zahlreiche Projekte ermöglicht hat. Das kann und darf man ihm in keinem Fall absprechen.

Verstärkter Austausch

Klagenfurt und Graz wachsen näher zusammen. Es sind unzählige Möglichkeiten, die sich für beide Landeshauptstädte durch die Koralmbahnverbindung ergeben – ein neuer Ballungsraum von rund 1,1 Millionen Menschen wächst hier heran. Die mit der neuen 45-Minuten-Zugverbindung entstehenden Chancen sind vielfältig und umfassen die Bereiche Wirtschaft, Tourismus, Klimaschutz, Bildung und viele mehr. In einem „Memorandum of Understanding“



haben sich Klagenfurt und Graz Mitte November dazu bekannt, verstärkt und in Abstimmung an einer Weiterentwicklung der Regionen zu arbeiten und einen engen Austausch zu pflegen. In unserem Raum zwischen Kärnten und Steiermark hat der Mensch alles, was das Herz begehrt und das müssen wir gemeinsam vermitteln. Nun verbindet Klagenfurt und Graz nicht nur kulturell sehr viel, sondern wir können auch gemeinsam viel bewegen und gemeinsam gestärkt auftreten. Man denke nur an das aktuelle Thema der Finanzsituation, wo es darum geht, den Aufteilungsschlüssel zwischen Bund, Land und Gemeinden neu zu diskutieren.

Advent Zauber

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, wir befinden uns inmitten der wunderschönen Adventzeit. Unsere Stadt lockt auch heuer wieder unzählige Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Land und dem Alpen-Adria-Raum an. Neben dem großen Christkindlmarkt auf dem Neuen Platz gibt es heuer erstmals das Hafenkloster im Lendhafen. Ein kleiner, feiner und besinnlicher Adventmarkt, bei dem Nachhaltigkeit, Regionalität und Home-Made-Produkte im Vordergrund stehen. Doch nicht nur die Adventmärkte und Glühweinstandl sind Besuchermagnete, auch die zahlreichen vorweihnachtlichen Veranstaltungen, wie beispielsweise der „Stille Advent“ im Landhaushof, werden sehr gerne besucht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Adventzeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at



„Kummts eina“ in die Osterwitzgasse

Unter dem Motto „Kummts eina und sings eia Liad“ nehmen renommierte Kärntner Künstler gemeinsam mit begeisterten Bewohnern an einer musikalischen Reise teil, bei der sie Lieder präsentieren, die perfekt zur aktuellen Zeit passen. Alles was Singbegeisterte tun müssen, ist sich ein Singticket zu sichern und einen der 50 Songs auszuwählen. Die Investition von 5 Euro zahlt sich doppelt aus, denn der Erlös kommt der Wohltätigkeitsorganisation „Licht ins Dunkel“ zugute. So wird nicht nur die Freude am Singen geteilt, sondern auch Gutes getan!

Alle Termine gibt's auf: www.visitklagenfurt.at



Bis 24. Dezember dreht sich auf dem Neuen Platz alles um Weihnachten. Anschließend, ab 27. Dezember, gibt es den Silvestermarkt. Foto: Hronek

AKTION

Soziales Christkind

Menschen in finanzieller Notlage werden auch dieses Jahr wieder durch die Aktion Soziales Christkind von der Stadt Klagenfurt unterstützt. Alle, die mit Stichtag 31. Oktober 2023 im Besitz einer gültigen Stadtkarte sind, können Gutscheine für das Soziale Christkind in der Volksküche am Südbahngürtel 50 beantragen. Die Gutscheine werden zeitgleich ausgegeben. Das Angebot gilt bis 22. Dezember 2023.

Großeltern-Enkerl-Tag

Bürgermeister Christian Scheider und das Klagenfurter Seniorenbüro laden am 31. Dezember zum Großeltern-Enkerl-Tag am Silvestermarkt auf dem Neuen Platz ein. Von 11 bis 16 Uhr stehen Kindern die Fahrgeschäfte der Familie Sprachmann gratis zur Verfügung. Dazu gibt's pro Kind eine köstliche Zuckerwatte. Viel Spaß allen Großeltern und Kindern!

Nach Weihnachten verzaubert der Silvestermarkt auf dem Neuen Platz

Märkte. Noch bis 24. Dezember lockt der Christkindlmarkt Besucherinnen und Besucher zum Neuen Platz. Ab 27. Dezember folgt dann der Silvestermarkt.

Über 50 Händler, Gastronomen und Fahrgeschäfte aus nah und fern haben sich versammelt, um Besucherinnen und Besuchern eine vielfältige Auswahl an traditionellen und modernen Geschenkideen zu präsentieren. Die Kärntner Gastwirte verwöhnen an ihren Ständen mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region, sodass auch alle Gaumen auf ihre Kosten kommen.

Für die jüngsten Besucher gibt es ein spezielles Kinderprogramm, das zum Lachen, Mitmachen und Zuschauen einlädt. Die Christkindlmarkt-Bühne wird von Chören und Musikgruppen belebt, die eine

stimmungsvolle Atmosphäre schaffen.

Silvestermarkt

Nach Weihnachten freut man sich natürlich auf Silvester – so auch in Klagenfurt. Deswegen findet ab 27. Dezember auf dem Neuen Platz der Silvestermarkt statt. Am 28. gibt es einen Familientag mit Vergünstigungen und Familienpreisen bei Händlern und Gastronomen. Und am 31. Dezember gibt's von 14 bis 16.30 Uhr das beliebte Neujahrsbasteln, es wird eine Zeitkapsel erstellt und das Kinderschminken, sowie der Wünschelampion-Lauf dürfen auch nicht fehlen. Das neue



Bürgermeister Christian Scheider
Marktreferent

„Nach dem zauberhaften Christkindlmarkt geht es gleich mit dem Silvestermarkt weiter. Ein weiteres Highlight für Groß und Klein in unserer wunderschönen Landeshauptstadt.“

Jahr wird mit den Klängen der Partyband CHAOS eingeleitet. Auf dem Silvestermarkt ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei!

Weitere Details finden Sie auf: www.klagenfurt.at/advent

Christbaum schwimmt wieder

Idyllisch. Alle Jahre wieder zieht der schwimmende Christbaum Besucher der Ostbucht in seinen Bann.

Der schwimmende Christbaum und die festlich dekorierten Schiffe der Wörtherseeschiffahrt sorgen für einen weihnachtlichen Postkartenmoment in der Ostbucht. Stolze 10 Meter ragt der prachtvoll geschmückte Baum aus dem See. Verankert wurde er auf einer Metallkonstruktion, die auf einem stabilen Floß nahe des Ufers befestigt wurde. Dank gilt der Berufsfeuerwehr Klagenfurt und der Abteilung Stadtgarten für das Aufstellen. Foto: Just



Von 14. bis 17. Dezember findet noch einmal das Hafenknistern statt. Foto: Hronek

Es knistert im Lendhafen

Hafenknistern. Auch im Lendhafen steht dieses Jahr adventliches Beisammensein im Mittelpunkt. An den Adventwochenenden wird stimmiges Programm geboten.

Der Christkindlmarkt ist für sein buntes und umfangreiches Programm bekannt, wer es aber etwas ruhiger angehen will, für den ist das Hafenknistern genau das Richtige. Am Wochenende von 14. bis 17. Dezember gibt es beim lauschigen Hafenknistern wundervol-

les Weihnachtsflair am Lendhafen – mit sanfter Beleuchtung und Feuerschalen samt gemütlichen Sitzgelegenheiten, Köstlichkeiten, Chor-, Jazz- und traditioneller Weihnachtsmusik sowie schönen Kinderattraktionen. Öffnungszeiten: donnerstags: 15 bis 20 Uhr,

freitags: 13 bis 20 Uhr, samstags: 11 bis 20 Uhr und sonntags: 11 bis 17 Uhr. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich vom Charme des Lendhafens verzaubern.

Das ganze Programm finden Sie auf: www.hafenknistern.at

TIPP

Christbaummarkt wieder offen

Wer noch auf der Suche nach dem passenden Baum ist, der wird auf dem Christbaummarkt am Messegelände fündig. Dort trifft man Christbaumbauern mit rund 10.000 heimischen Christbäumen in sämtlichen Größen an. Täglich von 8 bis 19 Uhr haben Suchende die Chance, den perfekten Baum fürs Wohnzimmer auszusuchen. Foto: KLAMAG

Auf dem Messegelände. Heuer von 14. bis 24. Dezember!





Der Weihnachtsbus ist bis 23.12. immer donnerstags, freitags und samstags zwischen Heuplatz und Südpark unterwegs. Die Fahrt ist gratis. Foto: Hronek

Festliche Weihnachtsfahrt

Gratis. Die Klagenfurt Mobil GmbH startet in diesem Jahr ein ganz besonderes Projekt: In der Vorweihnachtszeit ist ein „Weihnachtsbus“ in der Klagenfurter Innenstadt unterwegs.

In der besinnlichen Vorweihnachtszeit gibt es eine besondere Attraktion für Groß und Klein: Der Weihnachtsbus der KMG verbreitet nicht nur festliche Stimmung, sondern setzt auch ein Zeichen für die Umwelt und soziales Engagement.

Der „Solaris E-Bus“, kurz Weihnachtsbus, verkehrt an den Adventwochenenden, jeweils donnerstags, freitags und samstags bis einschließlich 23. Dezember, auf einem Teilstück der Linie „A“ zwischen den Haltestellen Heuplatz und Südpark. Dieses umweltfreundliche Transportmittel sorgt nicht nur für eine nachhaltige Mobilität, sondern ist zudem von

innen und außen festlich geschmückt. Die Fahrt im Weihnachtsbus ist gratis. Es besteht aber die Möglichkeit, beim Lenker eine Spende in der dafür vorgesehenen Spendenbox abzugeben. Diese Spenden kommen 1:1 der Kärntner Kinderkrebshilfe zugute.

Eine weitere Attraktion ist der Buslenker Günter Snieder, der in diesem Jahr zum „beliebtesten Busfahrer“ gewählt wurde. Im festlichen Weihnachtsoutfit am Steuer sorgt er für eine herzliche Atmosphäre und trägt dazu bei, dass die Fahrt im Weihnachtsbus zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Gute Fahrt!

Stimmung am stillen Advent

Die Arkaden eines der ältesten Gebäude der Stadt – dem Landhaus – bilden den Rahmen für den „Stillen Advent“. Am 15. Dezember, 18 Uhr, treten das Kärntner Doppelsextett, das Männerdoppelsextett Klagenfurt und das Carinthia Brass Quartett dort auf! Foto: KK



Heilige Drei Könige spenden Hoffnung

Vom 27.12. bis zum 7.1. verbreiten die Heiligen Drei Könige voller Freude die Friedensbotschaft und bringen den Segen für das neue Jahr. Das Sternsingen der Katholischen Jungschar feiert dieses Jahr sein 70. Jubiläum. In Kärnten sind rund 7.000 Sternsinger mit Herz und Engagement unterwegs, um Spenden für über 500 Projekte im Süden zu sammeln. Foto: Sternsingen.at/ Georg Bauer



Vorweihnachtlicher Domzauber

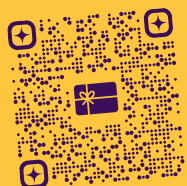
Handwerkskunst und Geschenksideen findet man auf dem Domplatz. Dazu kommen vorweihnachtliche Messen zu verschiedenen Bräuchen und Anlässen in der Domkirche. Ein unvergessliches Ambiente mitten in Klagenfurt. Foto: SK

Das Programm finden Sie auf: www.klagenfurt.at/advent



CITYARKADEN
Klagenfurt

www.city-arkaden-klagenfurt.at



Tipp zum Fest:
Mit dem Center-
gutschein schenkt ihr
immer das Richtige.

WO EURE WÜNSCHE WAHR WERDEN

**PASSENDEN GESCHENKEN FÜR DIE
LIEBSTEN FINDET IHR BEI UNS.**

IM GESPRÄCH

Das ungekürzte Interview gibt es als Video auf:

www.klagenfurt-tv.at



„Mehr qualitativen Handel für den Christkindlmarkt“

Mag. Inga Horny ist seit rund vier Jahren Geschäftsführerin der Klagenfurt Marketing GmbH. Sie erzählt über Erfolge und Visionen für Klagenfurt.

StadtZeitung: Wir hatten im Sommer die Diskussion, wie sich die Christkindlmärkte entwickeln sollen. Sind Sie mit der Entwicklung zufrieden?

Horny: Der Christkindlmarkt ist eine gewachsene Institution. Es gibt in der Stadt viele Adventaktivitäten mit unterschiedlichsten Ausrichtungen. Auch gibt es jedes Jahr Weiterentwicklungen, wie zum Beispiel in diesem Jahr das Hafenkniestern im Lendhafen. Es ist aber auch immer legitim über die Zukunft zu diskutieren, deswegen gibt es ja auch eine eigene Arbeitsgruppe dazu. Wir wissen, wir haben auf dem Christkindlmarkt einerseits sehr viel gute Gastronomie und andererseits gibt es viele Standhütten, die bereits am Ende ihrer Lebenszeit sind. Das heißt, hier gibt es Handlungsbedarf. Ich denke, es ist legitim zu sagen, es wäre schön, wenn wir mittelfristig auch den Anteil am qualitativen Handel oder auch Handwerk auf dem Christkindlmarkt erhöhen könnten.

StadtZeitung: Sie sind jetzt seit vier Jahren die Leiterin des Stadtmarketings. Wenn Sie auf diese Zeit zurückblicken, was ist gut gelaufen, was kann noch verbessert werden?

Horny: Mein gemeinsames Jahr mit der Stadt begann im Jahr 2020, als der erste Lockdown verhängt wurde. In dieser Periode haben wir anfäng-

lich in meiner Wohnung verbracht, ohne die Möglichkeit eines festen Büros. Insgesamt kann man sagen, es ist mit der Hilfe der Kolleginnen und Kollegen im Magistrat viel gelungen. Wir haben Maßnahmen gesetzt, die die Basisarbeit für das Stadtmarketing sind. Das sind zum Beispiel natürlich frequenzbringende Maßnahmen, Kundenbindungsmaßnahmen und auch bestimm-

Mag. Inga Horny ist studierte Germanistin und Kunstgeschichtlerin. Sie leitet seit 2020 das Stadtmarketing. Foto: SK/Kaimbacher



te Maßnahmen an Serviceeinrichtungen für Unternehmerinnen und Unternehmer. Darüber hinaus beschäftigen wir uns natürlich auch mit dem Thema „Die schöne Stadt“. Damit verbunden ist die Stadtgestaltung und die Initiative gegen die Verramschung der Fußgängerzonen.

StadtZeitung: Was meinen Sie mit Verramschung?

Horny: Da geht es darum, was steht im öffentlichen Raum. Wie viel Kleiderständer? Wie viel Verkaufshilfen? Wie viel Punschhütten? usw. Da geht es jetzt nicht darum, dass man gar nichts vor die Tür stellen darf, das wäre ja auch vermesen, sondern es geht einfach immer darum, wie viel ist es, wie schaut es aus und wie stark beeinträchtigt es den öffentlichen Raum. Es gibt beispielsweise Händler, die mehr Verkaufsfläche im öffentlichen Raum haben, als im Innenbereich des Geschäftes. Das halte ich für nicht günstig.

StadtZeitung: In zwei Jahren kommt die Koralmbahn. Inwieweit ist das ein Vorteil für die Stadt Klagenfurt und welche Ideen haben Sie dazu?

Horny: Ich sehe zwei ganz große Vorteile der Koralmbahn. Das eine ist ein Mitarbeiterpotenzial, das sich

für uns erschließt, also klassisch wohnen in der Weststeiermark und arbeiten in Klagenfurt. Das wird uns sicher beschäftigen, denn Deutschlandsberg, Stainz, Eibiswald und Wies, das sind sicher Bereiche in der Weststeiermark, die wir ansprechen können, um dort Arbeitskräfte für Klagenfurt lukrieren zu können. Ob die jetzt nach Graz fahren oder nach Klagenfurt, da wird es für sie günstiger nach Klagenfurt zu fahren.

Ich sehe auch ein touristisches Potenzial, nämlich man kennt ja diese wunderbaren Zugstrecken durch die Schweiz mit dem Glacier Express. Wenn Sie sich vorstellen, dass man zukünftig vom Flughafen Wien über die Semmering Strecke, also die Weltkulturerbestrecke über den Semmering ins Weltkulturerbe Graz und von dort weiter in die schöne Stadt Klagenfurt fahren kann und von mir aus dann noch nach Venedig. Da ergibt sich dann ein Städtetourismus, den wir vielleicht neu entdecken müssen.

StadtZeitung: Kommen wir zurück zum Thema Weihnachten. Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke?

Horny: Ja, ich bin da, glaube ich, ein besonderes Exemplar, denn ich habe die Weihnachtsgeschenke meistens schon im August, weil ich das ganze Jahr Listen schreibe, was meine Familienmitglieder sich so wünschen und was sie so anspricht. Dann fange ich an das Ganze im Kasten zu horten und zu Weihnachten packe ich alles ein.

Das Interview wurde von Chefredakteur Valentin Unterkircher geführt.


JACQUES LEMANS



1-1940N
299 €



ANNA CASSER
DOPPEL-OLYMPIASIEGERIN
SNOWBOARD



1-19400 349 €



1-1940K 349 €



1-1940F 299 €



1-1940L 349 €



1-1940I 299 €

High Tech Ceramic

Erhältlich in den Jacques Lemans Stores Klagenfurt, Villach und Taggenbrunn.

JACQUES-LEMANS.COM



Bürgermeister Christian Scheider, Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar, die Stadträtinnen Sandra Wassermann, BA und DI Constance Mochar, sowie Gemeinderat Mag. Bernhard Rapold reisten nach Graz, um eine künftige enge Zusammenarbeit der beiden Städte zu besiegeln. Foto: Stadt Graz/Fischer

Koralmbahn. Zwei Landeshauptstädte, nur 45 Minuten entfernt. Das ist künftig einzigartig in Österreich. Der neue Ballungsraum mit 1,1 Millionen Menschen bietet für beide Städte enorme Chancen.

Klagenfurt und Graz besiegeln ihre enge Zusammenarbeit

VALENTIN UNTERKIRCHER

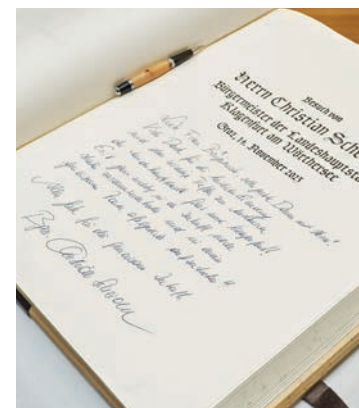
Es sind enorme Möglichkeiten, die sich für beide Landeshauptstädte durch die neue

Koralmbahnverbindung ergeben. Zur Vertiefung der künftigen Zusammenarbeit reiste eine Abordnung aus Klagenfurt mit Bürgermeister Christian Scheider nach Graz, um dort mit Bürgermeisterin Elke Kahr und weiteren Vertretern der steirischen Landeshauptstadt zusammenzutreffen.

Ziel des Treffens war es die künftigen Kooperationen in einem sogenannten „Memorandum of Understanding“ festzuhalten. Darin bekennen sich die beiden Städte schriftlich dazu, verstärkt und in Abstimmung an einer Weiterentwicklung der Regionen zu arbeiten und einen engen Austausch zu pflegen. Diese Willenserklärung wurde von den beiden Bürgermeistern unterfertigt.

Die beiden Städte verbindet viel

„Diese nun auch schriftlich festgehaltene enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Städten freut mich wirklich sehr. Nun verbindet Klagenfurt und Graz nicht nur kulturell sehr viel, sondern wir können auch gemeinsam viel bewegen und gemeinsam auftreten. Man denke nur an das aktuel-



Dabei wurde Bürgermeister Christian Scheider auch die Ehre zuteil, sich im Goldenen Buch der Stadt Graz einzutragen. Stadt Graz/Fischer

le Thema der Finanzsituation, wo es darum geht, den Aufteilungsschlüssel zwischen Bund, Land und Gemeinden neu zu diskutieren“, erklärt Bürgermeister Christian Scheider.

Bürgermeisterin Elke Kahr ergänzte: „Von der Bevölkerung kommen viele Wünsche, Anliegen und Erwartungen an uns, die wir in diesen finanziell schwierigen Zeiten leider nicht immer stemmen können. Da sehe ich eine ähnliche Ausgangsposition bei uns und in Klagenfurt. Wir sind der Bevölkerung schuldig, stark gemeinsam nach außen aufzutreten.“



ALLE BERICHTE DES STADTRECHNUNGSHOFES




Online abrufbar auf

www.klagenfurt.at



Hair-Beautys

Belivia Hair:

Südpark – Parterre und 1. Stock
Telefon 0463 400 80

Interspar-Durchlaßstraße
Telefon 0463 42115



KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen € 22,-

Nur Montag - Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

Ihr Matratzen & Massivholz-betten-Spezialist

Terminvereinbarung unter
TEL: 0463/503115

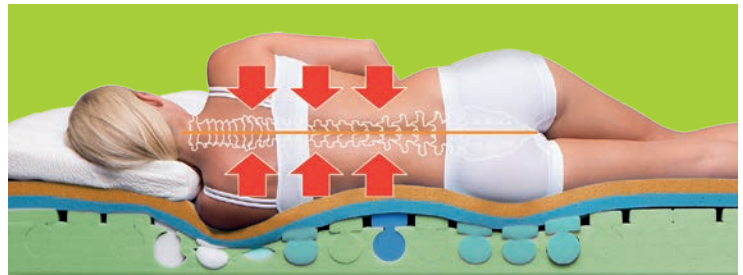
... bei uns liegen Sie richtig 

KUTTIN

DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

KLAGENFURT & SPITAL

Florian-Gröger-Straße 20 • 9020 Klagenfurt



Die innovative Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik (Liegesimulator) exakt auf Ihren Körper & Ihr Liegebedürfnis angepasst.



ZIRBENBETTEN
TOP Qualität zu TOP Preisen

www.gesunderschlaf-kuttin.at

Rücken Hüfte Knie

Therapie am Punkt

wirbelsäulen
STÜTZPUNKT

Tel. 0463 42 87 55
Klagenfurt | Gärtnergasse 55a
www.wsp-klagenfurt.at

Facharzt für Orthopädie und
orthopädische Chirurgie
Wahlärzt aller Kassen



**dr
werner
kanovsky**

Abklärung und sofortige
orthopädische Schmerztherapie
bei akuten und chronischen
Schmerzen am gesamten
Bewegungsapparat

Tel. 0463 50 03 04
Klagenfurt | Benediktinerplatz 7
www.drkanovsky.at

Weihnachtsangebote in der GenussTheke Klagenfurt



GENUSSTHEKE

Entdecken Sie unsere Hirter Bierspezialitäten, das umfangreiche Weinangebot und Schmankerl aus der Region.

Und jetzt in der Adventzeit gibt es individuelle Hirter Genuss-Schachterl, die wir liebevoll für Sie zusammenstellen.

JETZT GESCHENKE SICHERN!

MO 10.00 bis 16.00 Uhr
DI – FR 10.00 bis 19.00 Uhr
SA 09.00 bis 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Frohe Weihnachten

HIRTER WEIHNACHTS-GALLONE mit Hirter Rubin Bock 2 l EW

€ 24,90



Angebote erhältlich solange der Vorrat reicht.
Preise inkl. MWST., exkl. Pfand.

Koschatstraße 32–34, 9020 Klagenfurt, Tel. +43 42 68 2050–408, genusstheke.at

BILDUNG



KLAGENFURT
 AM WÖRTHERSEE

VORMERKWOCHEN KINDERGARTEN- UND HORTJAHR 2024/25

vom 22. 1. 2024 bis einschließlich 2. 2. 2024

von 07.30 bis 16.30 Uhr,

nach telefonischer Terminvereinbarung
im jeweiligen Kindergarten / Hort

Mitzubringen sind:

Kind, Meldezettel,

Arbeits- bzw. Wiedereinstiegsbestätigung
sowie die Sozialversicherungsnummer des Kindes

Wichtig:

Keine Vormerkungen gibt es im
KGH Haus des Kindes-Hort, KGH St. Ruprecht-Hort,
KH Viktring II, KH Welzenegg.

Die Betreuung ist am jeweiligen Schulstandort sicher gestellt.

Kontakt: T +43 463 537-5596

Musterbeispiel für moderne Schulsanierung

Einfach TOP. Vom neuen Turnsaal bis zur digitalen Schultafel: Die städtische Volksschule Hörtdendorf ist totalsaniert und spielt nun, was moderne Bildungsinfrastruktur betrifft, alle StückerIn.

IRIS WEDENIG

Über 50 Jahre alt ist das Schulgebäude der VS 21 Hörtdendorf – und sieht jetzt aus wie neu!

Die Generalsanierung erfolgte innerhalb eines Schuljahres, Schüler und Lehrer siedelten während dieser Zeit in die Mittelschule Annabichl.

Stolz auf die topmoderne Volksschule ist Bildungsreferent Vzbgm. Philipp Liesnig: „Der Schulstandort Hörtdendorf ist zu einem Paradebeispiel für innovative, moderne Bildungsinfrastruktur geworden. Ich danke allen – vor allem den Pädagoginnen – dass sie die Sanierung samt auf-



VIVAX
WÄRMEPUMPEN

**Für ein
behagliches
und warmes
Zuhause**

SCARa Tec GmbH - Infos unter: 0664 - 417 88 11 oder per E-mail: info@scara-tec.at

wändigem Umzug mitgetragen haben.“

Helle, freundliche Klassenräume mit digitalen Schulafeln, ein neuer Turnsaal, grunderneuerte sanitäre Einrichtungen sind entstanden, weiters wurde die Schule barrierefrei sowie sicherheits-, haushalts-, brand- und energietechnisch auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Sanierung im Sinne der Umweltfreundlichkeit

„Die Generalsanierung wurde erfolgreich und im Sinne der Umweltfreundlichkeit optimal umgesetzt“, sagt Stadtrat Max Habenicht. „Bewusst haben wir das vorhandene Gebäude saniert, Boden entsiegelt und mehr Grünraum geschaffen“, so der für Facility Management zuständige Referent der Stadt.

Insgesamt wurden mehr als vier Millionen Euro investiert.



Lauter strahlende Gesichter in der wunderschönen neuen Volksschule: Bildungsreferent Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig und FM-Referent StR. Max Habenicht machten sich gemeinsam mit Schulleiterin Marlene Messner ein Bild von dem topsanierten Gebäude. Foto: Kulmer



#heimkaufen

Jetzt Zusammenhalt zeigen & regional shoppen: Ihr Heimkauf ist sicher, erhält Arbeitsplätze & stärkt unseren Lebensstandort Kärnten!

Kärnten steckt voller schöner Einkaufserlebnisse! Gehen Sie HEIMKAUFEN und nutzen Sie die große Auswahl in den regionalen Geschäften oder klicken Sie sich durch das Angebot der zahlreichen Kärntner Onlineshops.

➤ www.heimkaufen.at

Eine Initiative für die



SCHULEINSCHREIBUNG 2024/25

vom 3. Februar bis 3. März 2024
unter vorheriger Terminvereinbarung

Für alle im Stadtgebiet von Klagenfurt am Wörthersee wohnhaften Kinder (Hauptwohnsitz), die bis zum 1. September 2024 das sechste Lebensjahr vollenden, beginnt mit dem Schuljahr 2024/25 die allgemeine Schulpflicht. Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden gebeten, telefonisch oder mittels E-Mail einen Einschreibetermin für ihr Kind in der nächstgelegenen Volksschule zu vereinbaren. Beim Einschreibetermin selbst sind die Kinder dann persönlich vorzustellen.

Erforderliche Dokumente sind

- die Geburtsurkunde des Kindes
- die Sozialversicherungsnummer des Kindes
- bei Geburten vor dem errechneten Geburtstermin den Mutter-Kind-Pass
- bei Kindern, deren Erziehungsberechtigte nicht die Eltern sind, ein Nachweis über die Erziehungsberechtigung

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Ansuchen der Eltern/Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres 2024/25 ebenfalls in die erste Schulstufe der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie in der Zeit vom 2. September 2024 bis einschließlich 1. März 2025 das sechste Lebensjahr vollenden und schulreif sind. Falls ein vorzeitiger Schulbesuch gewünscht wird, ist von den Eltern/Erziehungsberechtigten ebenfalls ein persönlicher Einschreibetermin in der Volksschule zu vereinbaren. Mitzubringen ist zusätzlich zu den oben angeführten Dokumenten noch ein Ansuchen um vorzeitige Einschulung.

Wichtig: Die Anmeldung an der Volksschule Ihrer Wahl ist grundsätzlich möglich. Jedoch wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Vergabe der freien Schulplätze die Kinder bevorzugt werden, deren Hauptwohnsitz sich in unmittelbarer Nähe des jeweiligen Schulstandortes befindet.

ACHTUNG! Sollten Sie für Ihr Kind eine schulische Ganztagesbetreuung benötigen, ist dies bereits im Rahmen der Schuleinschreibung bekannt zu geben. Anmeldungen für die GTS (Ganztageschule) gelten dann als verbindlich für das kommende Schuljahr 2024/25!

www.klagenfurt.at



Bei der Jubiläumsfeier im Stadthaus erhielten u. a. der englische Kindergarten „Dragonfly“ und die Promente-Tagesstätte Saluto erstmals das Gütesiegel. Foto: Krainz

Zehn Jahre Gütesiegel „Gesunde Küche“

Jubiläum. Die Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt vergibt seit zehn Jahren ein Gütesiegel an Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen, die täglich gesundes und ausgewogenes Essen kochen.

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung sollte von Kindesbeinen etwas ganz Selbstverständliches sein. Damit das gelingt, müssen nicht nur Eltern, sondern auch Kinderbetreuungseinrichtungen mit gutem Beispiel vorangehen. Vor zehn Jahren hat die Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt ein eigenes Gütesiegel ins Leben gerufen, um jene Betriebe, die alle vorgegebenen Qualitätskriterien zur gesunden Ernährung erfüllen, auszuzeichnen.

23 Betriebe zertifiziert

In Seminaren und Workshops erhielten die Köchinnen und Köche, die für Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen wie Kindergärten oder Horten kochen, wertvolle Tipps für eine ausgewogene Ernährung. Mittlerweile gibt es 23 „Gesunde Küche“-Betriebe in Klagenfurt, dazu zählen städ-

tische Kindergärten und Horten, Pfarrkindergärten, Schüler- und Jugendheime sowie ein privater Kindergarten und zwei private Betriebe, die verschiedene Einrichtungen beliefern.

Das Zertifikat gilt für zwei Jahre, wird danach überprüft und verlängert, wenn die Kriterien weiterhin erfüllt werden. „Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Betrieben, die mit viel Herzblut und Engagement täglich dafür sorgen, dass unsere Kinder gesunde und ausgewogene Mahlzeiten bekommen“, freut sich Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz über den Erfolg. JG

Tipp: Das kostenlose „Gesunde Küche“-Kochbuch zum Downloaden:



www.klagenfurt.at

Die VS Annabichl hat beim Projekt „Herzessache“ des Jugendrotkreuzes mitgemacht. Foto: Krainz

Kinder können Leben retten!

Herzessache. Erste Hilfe kann (kinder-) leicht sein! Das Jugendrotkreuz Kärnten zeigt Klagenfurter Volksschülern wie es richtig gemacht wird.



Immer wieder zeigen Umfragen, dass Menschen oft Angst haben, Erste Hilfe zu leisten. Doch viel schlimmer als etwas falsch zu machen, ist gar nichts zu machen! Damit das bereits unsere Kinder lernen, hat das Jugendrotkreuz Kärnten das Projekt „Herzessache“ ins Leben gerufen. Die Schülerinnen und Schüler werden im

Laufe der Volksschulzeit durch regelmäßiges Training mit Erste-Hilfe-Sofortmaßnahmen vertraut gemacht. Konkret sind mindestens zwei Unterrichtsstunden pro Schuljahr für das Einüben der lebensrettenden Handlungen vorgesehen. Die Lehrer werden vom Kärntner Jugendrotkreuz geschult und können danach selbstständig

mit den Kindern in der Schule üben. Dadurch kann die zeitliche Einteilung der Erste-Hilfe-Übungseinheiten völlig frei getroffen werden. Für die Praxiseinheiten der Herzdruckmassage bekommen die teilnehmenden Projektschulen Übungspuppen und Übungswürfel zur Verfügung gestellt. In Klagenfurt sind inzwischen

elf Volksschulen bei diesem Projekt mit dabei!

„Herzessache“ soll dazu beitragen, dass Kinder bereits früh den Mut und das Wissen zum Eingreifen bei einem Notfall haben. Denn eines ist klar: Je sicherer und geschulter ein Kind ist, desto weniger Angst und Hemmungen hat es im Erwachsenenalter! JG

JETZT NOCH EINFACHER PROBLEME MELDEN AUGENAUFKLAGENFURT.AT

BELEUCHTUNG DEFEXT?

BRUNNEN VERUNREINIGT?

SCHLAGLOCH?



AUS DEM STADTSENAT

AUSZUG – NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER



Magistratsdirektor wurde abberufen

Innerer Dienst. Die Entscheidung dazu fiel im Gemeinderat mit breiter Mehrheit.

Mittels Stadtsenatsbeschluss wurde Magistratsdirektor Dr. Peter Jost vom Dienst freigestellt. In einer eigens einberufenen Gemeinderatssitzung erfolgte in weiterer Folge die Abberufung des Magistratsdirektors. Zuvor wurden die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte noch einmal ausführlich über den Sachverhalt sowie über die Rechtslage informiert. Das Stimmverhalten viel letztlich mit 37 zu 7 Stimmen deutlich für eine Abberufung von Dr. Jost aus. Ein Gemeinderat hat sich der Stimmabgabe enthalten. Auch wurde der Magistratsdirektor aus allen Funktionen, die er für die Stadt in anderen Aufsichtsräten bekleidet, abberufen.

Bürgermeister Christian Scheider erläuterte dazu, dass er bis zuletzt bezüglich einer Konsenslösung mit dem Magistratsdirektor verhandelt habe. Er bedauere die Entwicklungen zu Dr. Jost sehr, denn es darf nicht vergessen werden, dass er über Jahrzehnte hinweg eine äußerst bedeutende und wertvolle Arbeit für die Stadt geleistet habe. Viele Großprojekte, die juristisches Fingerspitzenge-

fühl bedurften, vielen in seine Amtszeit. Seine Expertise war stets für die politischen Entscheidungsträger von besonderer Bedeutung. Der Vertrauensverlust in seine Person ist jedoch in den letzten Monaten immer größer geworden, sodass auch schlussendlich eine breite politische Mehrheit die Abberufung von Dr. Jost mittels Gemeinderatsbeschluss einforderte.

Als Bürgermeister sehe er sich dem politischen Willen verpflichtet. Nun gelte es schnellstmöglich eine Nachfolge zu finden. 14 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich für die Position beworben. Das Auswahlverfahren ist derzeit im Laufen und wird von einem externen Hearingunternehmen begleitet. Anfang des kommenden Jahres soll der oder die Bestgereihte feststehen.

Bis dahin wird der Stellvertreter des Magistratsdirektors MMag. Stéphane Binder MA mit der Leitung des Inneren Dienstes betraut. Er ist seit mehr als 20 Jahren für die Landeshauptstadt tätig und war unter anderem auch mit der interimistischen Leitung des Kontrollamtes betraut.

Bis auf Weiteres obliegt dem Stellvertreter des Magistratsdirektors MMag. Stéphane Binder, MA die Leitung des Inneren Dienstes. Foto: SK

Neuer Geschäftsführer

Gerhard Scheucher, MBA wird neuer Geschäftsführer der städtischen Gesellschaft „IVK Immobilienverwaltung Klagenfurt GmbH“. Mit der Geschäftsführung der IVK GmbH ist auch die Leitung des städtischen Eigenbetriebes „Klagenfurt Wohnen“ verbunden, welche auch die Verwaltung von 3.180 städtischen Wohnungen umfasst. Es handelt sich daher um eine sehr verantwortungsvolle Position in der Stadtverwaltung. Der Antrag wurde von Beteiligungsreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig eingebracht und mehrheitlich beschlossen. Gegen die Bestellung stimmte Wohnungsreferent Prof. Mag. Alois Dolinar, der vor allem den Ausschreibungsprozess bemängelte.

Verwertung Biomüll

Entsorgungsreferentin Sandra Wassermann informiert den Stadtsenat darüber, dass eine neue Biogasanlage für die Verwertung von Biomüll und Grünschnitt angedacht ist. Diese könnte am Gelände der Kläranlage entstehen. Jährlich fallen im städtischen Bereich rund 10.000 Tonnen an Biomüll und Grünschnitt an. Mit der gewonnenen Energie könnte die Kläranlage mit grünem Strom versorgt und damit auch Energiekosten gesenkt werden. Auch könnten mit einer solchen Biogasanlage anfallende Transportkosten in Höhe von rund 75.000 Euro eingespart werden, da

derzeit der Müll zu Kompostwerken nach St. Veit und Spittal an der Drau geliefert wird. Somit würde sich die Anlage positiv auf die CO₂ Bilanz der Landeshauptstadt auswirken.

Ingeborg-Bachmann-Museum

Kulturreferent Mag. Franz Petritz und der Kultur-Abteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits stellten im Stadtsenat die Pläne zum Ausstellungskonzept des neuen Ingeborg-Bachmann-Museums vor. Auf mehreren Etagen werden Leben, Lebensorte und die Arbeiten der Literatin näher dargestellt. Eine modulare Gestaltung der Räume wird es auch ermöglichen, auf einzelne Themenbereiche näher einzugehen und diese auch immer wieder zu verändern. Dieses Gemeinschaftsprojekt zwischen Stadt und Land wird seitens der Stadt mit 120.000 Euro finanziert.

Hülgerthpark

Der budgetären Situation der Stadt geschuldet, wird die Stadt beim neu zu errichtenden Altenwohn- und Pflegeheim Hülgerthpark sämtliche Eigentümeranteile abgeben. Bisher war geplant, dass die Stadt einen Minderheitenanteil von 25,1 Prozent behält. Wesentlicher Vorteil für die Stadt dabei ist, dass sich diese somit nicht an den Investitionskosten für die Neuerrichtung beteiligen muss. Die Rechte der Stadt sollen auch bei einem vollständigen Eigentümerwechsel unberührt bleiben.

Finanzbildung in jungen Jahren

Taschengeldführerschein. Die Schuldnerberatung Kärnten hat ein Projekt ins Leben gerufen, das darauf abzielt, schon den Jüngsten wichtige finanzielle Kenntnisse zu vermitteln.



Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig
 Bildungs- und Finanzreferent

„Der Taschengeldführerschein ist mehr als nur eine Urkunde. Er ist der Schlüssel, der unserer jüngsten Generation die Tür zur finanziellen Verantwortung und Bildung öffnet. Die Schuldnerberatung Kärnten zeigt uns den Weg, wie wir gemeinsam die finanzielle Zukunft unserer Kinder bereits im Volksschulalter gestalten können.“



Direktor Michael Hansche, Angelika Kuss-Bergner von der Bildungsdirektion, Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig, BD Isabella Penz und Andreas Pregl von der Schuldnerberatung bei der Urkundenübergabe. Foto: Wajand

Der Taschengeldführerschein ist das Pendant zum bereits etablierten Finanzführerschein für Schüler der Fach-, Berufs- und Polytechnischen Schulen und fokussiert sich auf Volksschulkinder. Dieser ermöglicht

Kindern spielerisch und praxisnah den vernünftigen Umgang mit ihrem eigenen Taschengeld zu erlernen.

Finanzielle Allgemeinbildung in jungen Jahren ist ein entscheidender Schritt, um

spätere finanzielle Schwierigkeiten und Überschuldung zu vermeiden. Daher sollen Kinder lernen, ihre eigenen Bedürfnisse und Handlungen in Bezug auf Wünsche und Konsum zu hinterfragen.

Junges Bewusstsein fürs eigene Geld

Bei einem Taschengeld Workshop in der Volksschule 12 Festung lernten die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig es ist, kluge wirtschaftliche Entscheidungen zu treffen und bewusst mit Geld umzugehen. Die kleinen Absolventen erhielten dafür sogar eine Urkunde.

In Zukunft soll dieses Programm in weiteren Klagenfurter Schulen angeboten werden.



Kärntner
SPARKASSE 

Welche Ziele haben Sie?

Reden wir darüber:
Der Financial Health Check.

Jetzt
Termin
 vereinbaren

S 631GH



Frauen und Männer werden innerhalb der Stadtverwaltung gleich behandelt. Das wurde nun auch öffentlich im Geschlechtergleichstellungsplan festgehalten. Foto: Bigstock

Frau und Mann sind gleich!

Gleichstellung. Einstimmig hat sich der Klagenfurter Stadtsenat für einen Geschlechtergleichstellungsplan innerhalb des Magistrates entschieden. Das ermöglicht Chancengleichheit und neue EU-Fördermittel.

Frauen machen Geschichte

Das Projekt „Come together & Mutterland“ lädt Frauen als Zeitzeuginnen ein, ihre Lebensgeschichten zu erzählen, um diese einem breiten Publikum zu vermitteln. Ältere Frauen sind wesentlicher Bestandteil der Geschichte Kärntens und blinder Fleck zugleich. Ute Liepold, Preisträgerin des Maria-Tusch-Frauenpreises in Klagenfurt, führte Interviews mit elf Frauen. Ab Dezember werden die Geschichten in Kombination mit Porträtfotos der Interviewpartnerinnen auf visible.or.at veröffentlicht.

Die Präsentation der Interviews findet am 14. Dezember ab 15 Uhr im Festsaal des Rathauses statt. Infos: 0463/537-4655.

Das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen hat einen Geschlechtergleichstellungsplan für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Magistrates erarbeitet. Dieser wurde kürzlich vom Stadtsenat abgesegnet. Konkret wurde ein Maßnahmenplan erstellt, der außerdem die neuen Zulassungskriterien und Grundvoraussetzungen für Fördereinreichungen aus dem EU Forschungsprogramm „Horizon Europe“ beinhaltet. (Anmerkung: Das „Horizon Europe“ ist das größte EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation und läuft bis zum Jahr 2027).

Gleiches Recht für alle

Der sogenannte „Gender-Equality-Plan“ der Stadt Klagenfurt ist als ganzheitlicher und umfassender Prozess konzipiert, der die gesamte Stadtverwaltung anspricht. Er geht über die bloße Förderung von Karrierechancen hinaus und setzt sich für ei-

Stadträtin DI Constance Mochar
Frauenreferentin

„Unsere Vision geht über die Erfüllung von geschlechterneutralen Zulassungskriterien hinaus. Wir stellen sicher, dass Geschlechtergleichstellung nicht nur auf dem Papier existiert, sondern in jedem Aspekt unserer täglichen Arbeit im Rathaus verankert ist!“

nen inklusiven Ansatz ein, der die Vielfalt von Frauen und Männern in den Fokus rückt.

Mit dem Beschluss erfüllt die Landeshauptstadt zudem die EU-Förderrichtlinien, um Mittel für das „Horizon-Europe“-Projekt der Abteilung für Klima- und Umweltschutz zu sichern. Als eine von 112 klimaneutralen und smarten Städten Europas im Rahmen der EU-Cities Mission hat Klagenfurt Zugang zu diesem speziellen Förderprogramm des Horizon-Programmes.

TERMINE

Babys erstes Jahr

Frisch gebackene Mütter und Väter haben gerade in der Anfangszeit mit einem Säugling etliche Fragen. Unter dem Motto „Babys erstes Jahr“ gibt es ab Jänner in der Elternberatungsstelle Welzenegg (Rilkestraße 1) regelmäßig Hilfe und Unterstützung durch fachliche Beratung zu unterschiedlichen Themen wie Kindergesundheit, Zahngesundheit, Ernährung, motorische und kindliche Entwicklung etc. Erster Termin: 25. Jänner, 14.30 bis 15.30 Uhr „Alles rund ums Baby: Kindergesundheit im 1. Lebensjahr mit Kinderärztin Dr. Katharina Luxenberger“. Das Angebot ist kostenlos. Nähere Infos unter 0463/537-4867 oder unter praevention@klagenfurt.at.

Geburtsvorbereitung

Die Stadt Klagenfurt bietet regelmäßig Geburtsvorbereitungskurse für werdende Eltern an. Das kostenlose Angebot wird von Hebammen durchgeführt und klärt alle Fragen zum Thema Geburt, Nachsorge etc. Der nächste Termin für Frauen, die im Februar ihr Baby erwarten, ist am 28. Dezember. Nähere Informationen und Anmeldung unter 0463/537-4851. Alle Termine finden Sie auch online auf www.klagenfurt.at/elternberatung.

Familien im Museum

Das Familienbüro lädt ins Landesmuseum ein: Am 17. Jänner, 10 bis 13 Uhr. Eintritt: 10 Euro Erwachsene, 5 Euro Kinder. Mit der Familienkarte gratis.



Fokus Richtung Zukunft: Lebens- und Arbeitsraum Klagenfurt.

Foto: Bauer

Stadtplanung: Nachhaltig und visionär

Entwicklung. Koralmbahn, Bahnhofstraße, Mobilität uvm. – So soll sich Klagenfurt in den nächsten Jahren zur Stadt der Zukunft entwickeln!

IRIS WEDENIG

Stadtentwicklung bedeutet Wandel und Verantwortung für künftige Generationen. Stadträtin DI Constance Mochar will Klagenfurt zu einer modernen, nachhaltigen und lebenswerten Stadt entwickeln. Eine Stadt mit historischen Wurzeln, Modernität und Internationalität unter Einbindung vorhandener Gegebenheiten.

Vor allem die Fertigstellung der Koralmbahn im Jahr 2025 bringt wichtige Entwicklungsimpulse, die genutzt werden müssen: „Die Koralmbahn wird sämtliche Bereiche unseres Alltags beeinflussen. Wir müssen das Steuer in die Hand nehmen, um im Streben der Städ-

te um diesen Wirtschaftsraum nicht nur Passagier zu sein“, unterstreicht DI Mochar. „Es gilt, Klagenfurt als optimalen Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum zu positionieren.“

Bahnhofstraße

Die Bahnhofstraße wird – ebenfalls im Kontext mit der Koralmbahn – Thema der näheren Zukunft sein: „Als wichtiges Tor in unsere Stadt müssen wir die Bahnhofstraße als Gesamtheit denken. Vom Bahnhof bis zur Kapuzinerkirche. Dies stets unter Berücksichtigung der vorhandenen Gegebenheiten und Ressourcen“, so die Planungsreferentin.

Auch die Mobilität soll neu gedacht werden: „Der Fokus



Stadträtin DI Constance Mochar
Stadtplanungsreferentin

„Die Zielsetzung für die Entwicklung der Stadt ist klar: Klagenfurt soll ein lebendiger, klimaneutraler Lebensraum sowie attraktiver und nachhaltiger Wirtschaftsstandort und Arbeitsraum mit hoher Lebensqualität für alle Generationen sein.“

muss eindeutig auf nachhaltige Mobilitätsformen gelegt werden.“

Innenstadt

Ziel ist vor allem die Förderung von Fußgänger-, Radfahr- und öffentlichem Verkehr.

Auch die Klagenfurter Innenstadt liegt Stadträtin Constance Mochar am Herzen. „Diese Mischung aus Historie und Modernität ist einzigartig und hat im Alpen-Adria-Raum einen besonderen Stellenwert. Diese Charaktere zu bewahren und gleichzeitig Neues zu integrieren ist das Ziel künftiger Maßnahmen.“ Attraktive Orte, bessere Erreichbarkeit und der Ausbau kultureller Angebote sollen zusätzlich für Belebung sorgen.

Ebenso schwebt Mochar eine sanfte Weiterentwicklung einzelner Stadtteile (Lendhafen, Schleppe Alm) als „Lebensraum für alle“ vor.

VERMIETEN • VERKAUFEN • ANLEGEN

GUTSCHEIN

FÜR EINE KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG

Wir vermitteln *echte Werte.*



R.
RUSSINOV
 IMMOBILIEN



0463/20 35 20 | immo@russinov.at | russinov.at

Gültig bis 31.12.2023

Magistrats-IT erhält Innovationspreis

Smart Government. Beim Axians Infoma Innovationspreis für den deutschsprachigen Raum wurde Platz zwei erreicht. 2.500 Euro Preisgeld gehen an die Frauennotschlafstelle.

Die verstärkte Automatisierung von Abläufen in der Verwaltung bringt einen Mehrwert für Bürger, Unternehmen und Mitarbeiter. „Smart Government“-Lösungen leisten einen wichtigen Beitrag dazu und kommen auch im Magistrat Klagenfurt immer mehr zum Einsatz.

Ein Beispiel ist die Anwendung „Infoma newsystem“, das Effizienz und Kundennutzen in der Finanzverwaltung verbesser-

sert. Für die Projektumsetzung wurde die Stabsstelle Informationstechnologie kürzlich beim Axians Infoma Innovationspreis im gesamten deutschsprachigen Raum mit dem zweiten Platz belohnt.

Großer Kundennutzen

„Es handelt sich um ein umfassendes Digitalisierungsprojekt in der Finanzverwaltung mit internen Effizienzeffekten und großem Kundennut-

zen“, hob Prof. Dr. Jens Weiß (Hochschule Harz) für die unabhängige Jury hervor.

2.500 Euro für guten Zweck

„Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Digitalisierung für eine moderne, leistungsstarke Stadtverwaltung voranzutreiben und planen dahingehend schon die nächsten Projekte“, freute sich Werner Koch, Lei-

ter der Stabsstelle IT. Zusätzlich gab es noch ein Preisgeld von 2.500 Euro.

„Gemeinsam haben wir beschlossen, das Preisgeld der Frauennotschlafstelle der Volkshilfe Kärnten zugutekommen zu lassen. Ich gratuliere den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer IT“, betonte Bürgermeister Christian Scheider. RS



Innovationspreis und Scheck übergeben (v. l. n. r.): Werner Koch (Leiter Stabsstelle IT), Harald Rapitsch, Simon Pointner (beide Stabsstelle IT), Michael Gotthart (Axians Infoma), Bürgermeister Christian Scheider und Gerd Sarnitz (Geschäftsführer Axians Infoma). Foto: Bauer

**FORD
ABENTEUER
WOCHE**

FIX WIE NIX INS ABENTEUER!



DER FORD PUMA:
 geniales SUV-Design, Konnektivität der nächsten Generation und Effizienz eines Mild-Hybrid-Antriebs

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 6,3 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 121 – 143 g/km |
 Ford Puma ST: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,6 – 6,8 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 149 – 155 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

Ihr bewährter Ford-Partner in Kärnten

Sintschnig

Autowelt Sintschnig GmbH
 Südbahngürtel 8 · Klagenfurt
www.sintschnig.com



Dieses Kochbuch ist Weltmeister...!

Sensation. Die im Rahmen der Alpen-Adria-Kulinariktage herausgegebene „Geschmackshochzeit 3“ wird zum besten Kochbuch der Welt gekürt!

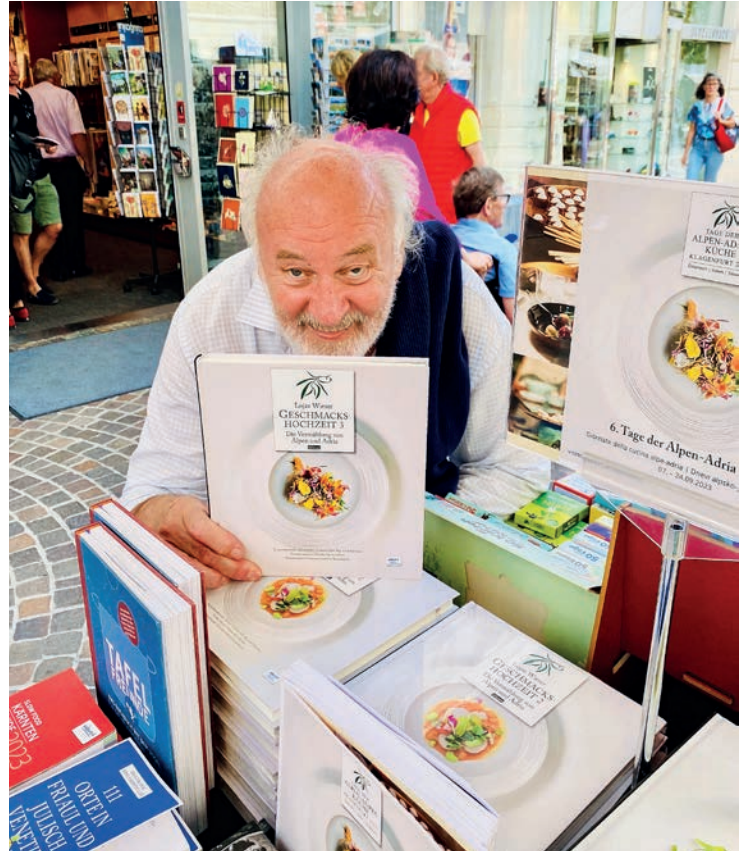
Er ist der Oskar unter den Kochbüchern – der „World Cookbook Award“ von Spirituosens-Legende Edouard Cointreau. Tausende Kochbücher werden Jahr für Jahr eingereicht, doch nur wenige schaffen es in den insgesamt acht Hauptkategorien ganz an die Spitze.

„Geschmackshochzeit 3“, entstanden im Rahmen der „Tage der Alpen-Adria Küche“, wird bei der Verleihung in Riyadh als weltbestes Kochbuch in der Kategorie „Städte“ sowie mit dem dritten Platz in

der Kategorie „Mehrsprachig-keit“ ausgezeichnet.

Freude und Stolz

„Die Auszeichnung unterstreicht, dass wir mit dem Schwerpunkt ‚Alpen-Adria‘ auf das richtige Thema gesetzt haben“, freut sich Tourismus-Geschäftsführer Helmuth Micheler. „Überwältigt“ ist auch Autor und Verleger Lojze Wieser, der in diesem besonderen Band die vielen kulinarischen Besonderheiten der Alpen-Adria-Region aufgesort hat. IW



Autor und Verleger Lojze Wieser mit seiner top-ausgezeichneten „Geschmackshochzeit“. DAS Buch für Genussmenschen! Foto: KK



KLAGENFURT MARKETING
AM WÖRTHERSEE

sagenhaft schenken.

Mit dem Klagenfurter
City10er.

In über
400
Betrieben
einlösbar.



Jetzt
schon an
Weihnachten
denken.

Online bestellen unter
[visitklagenfurt.at/cityzehner](https://www.visitklagenfurt.at/cityzehner)



GEWINNSPIEL

Mitmachen und eine Uhr von Jacques Lemans gewinnen!



WUNDERSCHÖNES
WEIHNACHTSGESCHENK
FÜR UNSERE LESERINNEN
UND LESER!

Gewinnen Sie eine von zwei
wunderschönen Damenuhren im Wert
von je 249 Euro und eine von zwei topmodernen
Herrenuhren im Wert von je 299 Euro!

Schreiben Sie uns eine Email oder eine Postkarte mit dem Kenn-
wort „Jacques Lemans“ an: stadtzeitung@klagenfurt.at oder an
die Redaktion Stadtzeitung KLAGENFURT, Rathaus, Neuer Platz 1,
9010 Klagenfurt! **Einsendeschluss: 21. Dezember 2023!**

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen



Schneeschaufeln, Pflügen, Streuen: Überall dort, wo keine Anrainerpflichten bestehen, liegt das Hauptaugenmerk des städtischen Winterdienstes.

Fotos: Bauer



Winterdienst ist einsatzbereit

Schnee & Eis. Etwa 300 städtische Mitarbeiter sorgen in Klagenfurt in der kalten Jahreszeit für sichere Straßenverhältnisse. Zudem sind 56 Pflug-, 14 Streufahrzeuge und 13 Ladegeräte im Einsatz. Im Winterdienst gelten auch Anrainerpflichten!

RAPHAEL SPATZEK

Der große Wintereinbruch ist in Klagenfurt vorerst ausgeblieben – noch. Denn schon mit dem nächsten Adriatief kann sich die Situation rasch ändern. Davon nicht überraschen lässt sich jedenfalls der städtische Winterdienst, der bereits Ende November mit den ersten kälteren Tagen seine Tätigkeit aufgenommen hat: Die Streu- und Pflugfahrzeuge wurden instand gesetzt, 5.500 Schneestangen gesetzt, Einsatzpläne aktualisiert sowie Straßen, Geh- und Radwege bestreut.

300 Mann im Winterdienst

Insgesamt versehen rund 300 Mitarbeiter aus den Abteilungen Straßenbau und Verkehr, Stadtgarten, Entsorgung und der Mechanischen Werkstätte Winterdienst in den unterschiedlichen Bereichen. Außerdem sind zur Verstärkung 33

Landwirte mit Schneepflügen angemietet.

Fällt in Klagenfurt Schnee, setzt sich eine Maschinerie in Gang: 83 Fahrzeuge sind dann auf 574 km Straßen und 127 km Radwegen in 47 festgelegten Gebieten und nach Prioritäten gestaffelt unterwegs. Oberste Priorität haben 168 km Hauptverkehrsstraßen, Buslinien und der Stadtkern sowie exponierte Steigungstücke, die allesamt von bis zu 14 Streugeräten mit auftauenden Mitteln bestreut werden.

Nach Prioritätenstufen

Das verhindert das Anfrieren des Schnees. Gleichzeitig wird anhand von Wetterprognosen und lokaler Entwicklung der Einsatzzeitpunkt für die Ausfahrt der Pflüge festgelegt.

Die Schneeräumung erfolgt ebenfalls nach Prioritätenstufen. Zuerst werden 60 km Hauptverkehrsstraßen



Stadträtin Sandra Wassermann, BA Straßenbau und Verkehrsreferentin

„Die Stadt investiert viel für Streudienst und Schneeräumung, um die Verkehrssicherheit in Klagenfurt zu gewährleisten. Ich bedanke mich bei den fleißigen Mitarbeitern des Winterdienstes, die bei jeder Witterung im Einsatz sind.“

mit fünf Verbänden zu je zwei Fahrzeugen in einem kürzeren Intervall gepflegt. Nach dem Pflügen beginnt die Schneeseitigung in der Innenstadt.

In kurzer Zeit befördern bis zu 13 Ladegeräte und 20 LKW mit 90 Schneeschaufeln die Schneemassen aus der Stadt

und in das ehemalige Klärbecken.

Anrainerpflichten beachten

Um rasch wieder für sichere Straßenverhältnisse zu sorgen ist es wichtig, die Abläufe genau einzuhalten. „Wir bitten um Verständnis, dass die Straßen nach ihrer Priorität betreut werden müssen und Sonderwünsche nur bedingt erfüllt werden können“, so Ing. Michael Pirker, Leiter des Winterdienstes. Er ruft auch die Anrainerpflichten in Erinnerung (s. Infobox rechts).

Für die Statistik: Im letzten Winter gab es 23 Tage mit Schneefall, 89 Frosttage (Temperaturen zeitweise negativ) und 11 Eistage (Temperaturen 24 Stunden negativ). 1.130 Tonnen Salz und 440 Tonnen Splitt wurden gestreut, 6.500 Fuhren Schnee abgeführt. Die Gesamtkosten für den Winterdienst 22/23: rund 2,7 Mio. Euro.

INFO

Schneeräumung: Was Anrainer wissen müssen!

Betreuung von 6 bis 22 Uhr

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen un- verbaute land- und forstwirtschaft- liche Liegenschaften) haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehwege – einschließlich in ihrem Zuge befind- lichen Stiegenanlagen – entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee- und Glätteis bestreut sind. Ist kein Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Straßen ohne Gehsteig

In einer Fußgängerzone oder bei Straßen ohne Gehsteig gilt die Ver- pflichtung für einen Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront.

Kombinierte Geh- und Radwege

Bei kombinierten Geh- und Radwe- gen ist der durch eine Markierung getrennte Gehweg zu säubern und zu bestreuen. Fehlt diese Trennung, gilt die Verpflichtung für einen Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront, wobei der Schnee nicht auf dem Radwegstreifen deponiert werden darf.

Haltestellenbereiche säubern

Befindet sich eine Haltestelle am Gehsteig, so ist der gesamte Haltestellenbereich ebenfalls bis zur Gehsteigkante zu säubern und zu bestreuen.

Nicht auf Räumung verlassen

Die fallweise Räumung und Streuung durch den Magistrat befreit die einzelnen Grund- stückseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten. Man kann und darf sich nicht darauf verlassen, dass die Räumung und Streuung von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig durchgeführt wird.

Bei Unfällen haften Anrainer

Alle zivilrechtlichen oder straf- rechtlichen Haftungen bei Unfällen, die unter Umständen auf eine mangelnde Obsorge der nach der Straßenverkehrsordnung verpflich- teten Personen zurückzuführen sind, liegen bei den Wegeigentü- mern bzw. Anrainern der Gehwege und öffentlichen Straßen.

Ablagern unterlassen

Es wird ersucht, keinen Schnee aus privaten Einfahrten auf Straßen zu schaufeln, insbesondere, wenn diese bereits geräumt worden sind.

WUSSTEN SIE

... dass der Magistrat nicht für alle Straßen- züge in der Stadt verantwortlich ist?

Bei diesen Straßen liegt die Zuständigkeit bei der Lan- desstraßenverwaltung: Feld- kirchner Straße, St. Veiter Straße (ab Josef-Sablatnig- Straße), Völkermarkter Stra- ße, Enzenbergstraße (Has- nerstraße bis Völkermarkter Straße), Hasnerstraße, Rosen- taler Straße, August-Jaksch- Straße, Villacher Straße, St. Veiter Ring, Völkermarkter Ring, Viktringer Ring und Villacher Ring.

Ihr Ansprechpartner:
 Straßenbauamt Klagenfurt,
 Abteilung 17,
 Telefon: 0463/21541

**Schnee Telefon:
 0463/537-5444**

Das Schnee Telefon ist für Ihre Anliegen rund um die städtische Schneeräumung da!

Mehrfach ausgezeichnet: Autowelt Sintschnig

Experten. Die Werkstattprofis der Autowelt Sintschnig stehen nicht nur Ford-Kunden zur Seite, sie sind für alle KFZ-Marken da: schnell, kompetent & preisgünstig.

Das ausgezeichnete Profiteam kümmert sich um alle Karoserieschäden, Scheibentausch oder -reparatur, Reifenwechsel mit Einlagerung im eigenen Reifenhotel und direkte Versicherungsabwicklung. Profitieren Sie von gratis Kostenschätzungen, gratis Leihwagen, gratis Autowäsche – und einen Kaffee gibt es auch noch dazu. Lassen Sie auf jeden Fall nur die Profis der Autowelt Sintschnig an Ihr Auto, vereinbaren Sie gleich einen Termin: 0463/32144. Das gesamte Team wünscht eine wunderbare Weihnachtszeit sowie einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr!



Die Reifenprofis vom Autohaus Sintschnig sind gerne für Sie da! Foto: KK

ANZEIGE

FROHE *Weihnachten*

UND
 EIN GUTES
 NEUES JAHR

Wir danken allen unseren Kunden für die Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen ein besinnliches und harmonisches Weihnachtsfest.

Töffner

Gerhard

IHR FACHHANDEL FÜR GARTEN- UND
 KOMMUNALGERÄTE in KLAGENFURT

www.toefferl.at



Preise für die grünsten Daumen

Blumenschmuck. Seit Jahrzehnten erfreut sich die Veranstaltung „Klagenfurt im Blumenschmuck“ bei den Klagenfurter Hobbygärtnern einer großen Beliebtheit. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger öffnen dafür stolz ihre Gärten, Balkone, Terrassen und Innenhöfe.

Soviel ist klar: Die Klagenfurterinnen und Klagenfurter haben einen grünen Daumen. Und sie lieben Blumen, Pflanzen und Grün in ihrem Eigenheim und drum herum. Die florale Begeisterung der Bürger trägt auch sehr zum besonderen Flair unserer Landeshauptstadt bei. Als kleines Dankeschön werden die schönsten Gärten, Balkone und Blumenfenster einmal im Jahr ausgezeichnet. Und natürlich sind es auch die beeindruckenden und farbenfrohen Kreationen der Abteilung Stadtgarten in den öffentlichen Park- und Grünanlagen, die Klagenfurt

zu einer wahren Wohlfühlstadt werden lassen.

Die schönsten Arrangements

Die Veranstaltung „Klagenfurt im Blumenschmuck“ hat eine lange Tradition. Seit über 60 Jahren werden in unterschiedlichen Kategorien die schönsten Arrangements durch eine Fachjury ermittelt und geehrt. Damit soll ein Zeichen der Wertschätzung für die floralen Kunstwerke gesetzt werden.

Die vielen Blumen sind nicht nur beliebte Fotomotive, sondern lassen die Landeshauptstadt im wahrsten Sinne des

Wortes erblühen. Schon jetzt im Winter, freut man sich auf das kommende Jahr, wenn die

Stadt wieder in einem farbenfrohen Blütenmeer erstrahlen wird. SK

PREISTRÄGER

Kategorie 1: Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Schanigärten, Gewerbebetriebe

1. Platz: Gasthof Had'n Wirt, Anton Packer
2. Platz: Hafenstadt Dock 01, Denise Gstättner
3. Platz: La Famiglia, Mateusz Ferme

Kategorie 2: Bauernhöfe (bewirtschaftet) & Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof

1. Platz: Manfred Schoklitsch
2. Platz: Helga Sucher
3. Platz: Barbara & Christian Wakonig

Kategorie 3: Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten

1. Platz: wegen Hagels konnte kein 1. Platz vergeben werden
2. Platz: Melanie Leitgeb
3. Platz: Maria Roth

Kategorie 4: Rund um's Haus

1. Platz: Evelyn Wascher
2. Platz: Stefanie Sussitz
3. Platz: Snjezana Kaurinovic

Kategorie 5: Einzelfenster schmuck, Einzelbalkon und Terrasse, Dachgärten, Innenhöfe

1. Platz: Maria Corak
2. Platz: Maria Botscharow
3. Platz: Isolde Lucan

Kategorie 6: Gemeinschaftsprojekte & Sonderobjekte

1. Platz: Gemeinschaftsprojekt Katharina Laure, Alfred Krenn, Elke Laure, Michael Böhm
2. Platz: Dr. Christian Kos
3. Platz: BKS Immobilienservice, Christine Köfler

Kategorie 7: Garten als Erholungsraum

1. Platz: Clarissa und Ernst Kohlweiss
2. Platz: Erika Cerne
3. Platz: Helmut Koschier

Spezialpreise

Maria Lagler, Gernot Holzer, Markus Hell, Sabine & Alfred Rosegger, Edith & Gerhard Janesch, Andrea Schönnett, Georg Wlk, Hildegard Barounig, Christine Tischler, Isolde Mikula

Im Namen unseres Teams bedanken wir uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2024

PORTAS
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

PORTAS-Fachbetrieb Thomas Münzer
9521 Treffen • ☎ 04248 / 27 93 • 🏠 muenzer.portas.at



Die wunderschön gestalteten persönlichen Lebensräume der Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind ein wahrer Augenschmauß! Auch dieses Jahr wurden die schönsten Kreationen mit Preisen belohnt.

Bürgermeister Christian Scheider, Stadtrat Max Habenicht und Stadträtin Sandra Wassermann gratulierten den Gewinnern.

Fotos: KK, Bauer



RSV-Impfung ist empfehlenswert!

Vorsorge. Eine RSV-Infektion wird bei älteren Personen oft unterschätzt. Das Gesundheitsamt der Stadt rät zur Impfung. Impfstoffe sind derzeit vorrätig, eine Terminvereinbarung ist vorab notwendig.

Der Winter ist die Zeit mit den meisten Virusinfektionen. Derzeit herrscht eine hohe Krankheitswelle, Spitzenreiter sind Covid- und Grippe-Infektionen. Auch die „Saison“ des RSV-Virus beginnt im November und erreicht ihren Höhepunkt im Februar. RSV steht für Respiratorische Synzytial-Virus. Eine Ansteckung geschieht hauptsächlich über Tröpfcheninfektion. Das Virus befällt die Schleimhäute der Atemwege und führt zu einer Zellverschmelzung von Atemwegs-

kopatienten ab 60 Jahren mit chronischen Grunderkrankungen (z. B. COPD, Asthma, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) sind bei einem schweren Verlauf gefährdet.

Risikogruppe schützen!

Die Grundimmunisierung besteht aus einer Impfung. Studien zu einer Auffrischungsimpfung laufen derzeit. Laut österreichischem Impfplan gilt: Bei Erwachsenen und insbesondere älteren Personen wird die Bedeutung der RSV-



Das Respiratorische Synzytial-Virus befällt die Schleimhäute der Atemwege und kann zu einer Verengung dieser führen. Menschen ab dem 60. Lebensjahr mit chronischen Vorerkrankungen sind besonders gefährdet. Foto: Adobe

zellen, welches in Kombination mit der Entzündungsreaktion zu einer Verengung der Atemwege führt. Das Gesundheitsamt der Stadt Klagenfurt rät Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahren zur Impfung gegen das RSV-Virus. Der Impfstoff ist vorrätig und vor allem Risi-

Infektion unterschätzt, weil routinemäßig kein Virusnachweis erfolgt. In Europa werden jedes Jahr bis zu 160.000 Menschen über 65 Jahre mit RSV-Erkrankungen stationär behandelt, und 20.000 hospitalisierte Patienten sterben infolge einer RSV-Infektion.

Die kostenpflichtige Impfung kann im Gesundheitsamt der Stadt verabreicht werden. Termine sind nach Vereinbarung unter 0463/537-4882 oder online unter impfung.klagenfurt.at möglich. JG



Bunt, bunter, Hydrant! Die bemalten „Wasserzapfstellen“ findet man in der ganzen Stadt. Für die kunstvolle Verschönerung sind die Klagenfurter Streetworker und ihre Klienten verantwortlich. Fotos: Streetwork KK

Therapie trifft auf Kreativität

Streetwork. Das Streetwork-Team der Suchtberatung der Stadt Klagenfurt betreibt seit vielen Jahren das Projekt „Hydrant-Art“, welches einen niederschweligen Zugang zu Jugendlichen und dadurch direkte Beratung ermöglicht.

Spaziert man durch Klagenfurt fallen einem ab und an knallig bunte Hydranten ins Auge. Zum einen dient die auffällige Gestaltung den Feuerwehrleuten, dass die Hydranten im Notfall rasch sichtbar sind. Zum anderen handelt es sich bei den Kunstwerken um ein beliebtes Ar-

beitsprojekt des Klagenfurter Streetwork-Teams. Gemeinsam mit den Klienten werden die Hydranten seit vielen Jahren renoviert und verschönert. Sie werden von Rost, absplitterndem Lack und Gestrüpp befreit und anschließend mit leuchtenden Farben wieder verschönert. Künstle-



rischem Geist und Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Direkte Hilfe & Erfolgsgefühl

Das „niederschwellige“ Projekt, es wird in Gruppen- oder Einzelsettings durchgeführt, bietet den Streetworkern auch die Möglichkeit, auf individuelle Bedürfnisse der Klienten einzugehen. Die kreative Arbeit im Freien ermöglicht einen leichteren Zugang. Gefährdeten Jugendlichen wird eine sinnvolle Aufgabe gegeben, mögliche kriminelle Aktivitäten, die aus Langeweile entstehen, wird so vorgebeugt. Und die Ergebnisse können sich definitiv sehen lassen. Sie verschönern das Straßenbild und haben auch eine therapeutische Wirkung.

Von den Bürgerinnen und Bürgern erhalten die Streetworker für die „Hydrant-Art“,

wie das Projekt genannt wird, durchwegs positives Feedback. Das Erfolgserlebnis ist für die betreuten Jugendlichen enorm wichtig. Es steigert den Selbstwert und viele erleben zum ersten Mal, dass sie Teil der Gesellschaft sind und die Möglichkeit haben, ihr Umfeld mitzugestalten. Solche Arbeits- und Freizeitprojekte sind enorm wichtig für die Teilnehmer. Sie gehen einer sinnvollen Beschäftigung nach, oft ist es ein erster Schritt in die Arbeitswelt.

Bei verschiedenen Projekten werden ähnliche Tätigkeiten unter dem Begriff „Tage-



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Jugendliche und junge Erwachsene mit sinnvoller und ausdrucksstarker Beschäftigung zu erreichen, steht im Fokus der Angebotssetzung des Streetworks. Zukunftsperspektiven, der Aufbau von Selbstwert und die Förderung von Eigenmotivation sind dabei das Ziel.“

löhner“ angeboten. Oft können Menschen aufgrund ihrer psychischen oder physischen Situation in der klassischen Arbeitswelt nicht Fuß fassen. Mit solchen Projekten kann aber zumindest ein erster Schritt gemacht werden. Auf die Talente und Fähigkeiten der Klienten wird dabei individuell eingegangen.

Somit sind Therapie, Kreativität und ein geregelter Alltag vereint. JG



Das verantwortliche Team des UKH Klagenfurt mit Bundesminister Johannes Rauch bei der Award-Verleihung. Foto: Bacher (KK)

UKH Klagenfurt erhält drei „Best Practice“-Awards

Nachhaltig. Durch die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen erhielt das UKH Klagenfurt drei Auszeichnungen vom Gesundheitsministerium. In gleich drei Kategorien gilt das UKH als bestes Beispiel.

Die Green-Company-Maßnahmen der AUVA sollen einen Beitrag zur Reduktion des enormen CO₂-Fußabdrucks des Gesundheitswesens liefern. Seit rund einem Jahr ist im AUVA-Unfallkrankenhaus Klagenfurt ein Team tätig, welches sich genau diesem Thema widmet. Einerseits soll es Veränderungsmaßnahmen finden und koordinieren, die der Sicherung des langfristigen medizinischen und wirtschaftlichen Erfolgs dienen und die auf einen ökologischen Krankenhausbetrieb ausgerichtet sind. Für drei Maßnahmen wurde das UKH von Gesundheitsminister Rauch mit dem „Best Practice“-Award ausgezeichnet:

Lebensmittel retten

Ein Award wurde zum Thema Lebensmittelrettung vergeben. Verschiedene Abläufe sorgen dafür, dass möglichst keine Lebensmittel verschwendet,

zu viel gekocht oder entsorgt werden müssen.

Fleischlos kommt zuerst!

Für den „Veggie-Switch“ erhielt das UKH den zweiten Award. Seit Jänner 2023 wird bei den Speiseplänen der Mitarbeiter das täglich angebotene vegetarische Menü an erster Stelle zur Auswahl gestellt. Auch bei den Speiseplänen der Patienten wird die Vollkost ohne Fleisch vor die Vollkost gestellt. Durch diese simple Maßnahme ist der Anteil von fleischlosen Menüs von 33 % auf 45 % gestiegen.

Nachhaltige OP-Belüftung

Die dritte Auszeichnung erhielt das UKH für die Installierung von Bewegungsmeldern bei der OP-Lüftung. In der Vergangenheit wurden die Operationssäle rund um die Uhr belüftet. Nunmehr wurden Bewegungsmelder eingebaut, welche die Raumbelüftung steuern.

Das ist zu viel: 25 kg Lebensmittel wirft jeder Kärntner in den Müll!

Ressourcen sparen. Die Abfallwirtschaftsverbände Kärntens machen mit der Informationskampagne „Grübeln statt kübeln“ derzeit gegen unnötige Lebensmittelverschwendung mobil.

RAPHAEL SPATZEK

Haben Sie sich auch schon dabei ertappt? Leider wandern viele, noch genießbare Lebensmittel einfach in die Tonne. Oft ist einem diese Verschwendung gar nicht bewusst. Rund 25 Kilogramm Lebensmittel werden pro Person in Kärnten jedes Jahr entsorgt! Das schadet nicht nur Klima und Umwelt, sondern auch der eigenen Brieftasche enorm – rund 400 Euro pro Jahr wirft ein Kärntner Haushalt so in den Müll.

Problem Mindesthaltbarkeit

Um auf die Vergeudung wertvoller Ressourcen hinzuweisen, haben die Abfallwirtschaftsverbände Kärnten eine umfangreiche Informationskampagne gestartet. „Grübeln statt kübeln“ liefert wertvolle Expertentipps, mit denen

man nicht nur Abfall, sondern auch Geld spart – z. B. Ratschläge zur richtigen Lagerung, zum Einfrieren, zur Verarbeitung oder zum Einkaufen. Denn gerade Brot, Obst, Gemüse und Milchprodukte landen viel zu schnell im Abfall – oft nur deshalb, weil das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) überschritten wurde.

Allerdings können viele Lebensmittel noch über das MHD hinaus bedenkenlos verzehrt werden.

Den Sinnen vertrauen

„Verlassen wir uns wieder mehr auf unsere Sinne. Bei manchen Produkten ist sicher Vorsicht angebracht und man sollte kein Risiko eingehen. Aber Nase, Zunge und Augen sind bei zahlreichen Lebensmitteln gefragt und können mithelfen, Lebensmittel nicht



Die auffällige Kampagne gegen Lebensmittelverschwendung. Foto: AWV

im Abfall landen zu lassen“, erklärt Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA.

Weitere Informationen zu der Kampagne und Tipps zur Müllvermeidung gibt es online unter: www.gruebeln-statt-kuebeln.at

Diese Weihnachten werden abfallarm!

Nachhaltig. Persönliche Geschenke kommen gut an und verursachen keinen Verpackungsmüll. Die Abholtermine für alte Christbäume finden sich im Müllabholplan 2024.

An den kommenden Feiertagen fallen nicht nur viele Geschenke, sondern auch große Mengen Müll an. Für ein abfallarmes Weihnachten empfehlen sich daher persönliche Geschenke wie Gutscheine, Selbstgemachtes oder eine Einladung zum Essen!

Bei manchen muss es nach dem Fest recht schnell gehen – richtig entsorgt werden nicht mehr benötigte Christbäume zerkleinert in der Biotonne oder bei Wohnanlagen als Ganzes auf einem gemeinsamen Sammelplatz. Vorher müssen Kerzen, Schmuck und La-



Nach Weihnachten startet die Christbaumentsorgung. Foto: SK

metta zur Gänze entfernt werden. So können die Mitarbeiter der Abteilung Entsorgung die Bäume problemlos mitnehmen und kompostieren.

Auf dem bereits zugestellten Müllabholplan 2024 sind sämtliche Abholtermine mit dem Christbaum Symbol gekennzeichnet. RS

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst, Abteilung
Klima- und Umweltschutz

Achtung: Auto nicht warmlaufen lassen!

Den Motor im Stand warmlaufen zu lassen, um z. B. die Scheiben zu reinigen, ist unsachgemäß und verboten! Das Laufenlassen bringt nichts: Da der Motor im Leerlauf fast keine Leistung abgibt, kann er auch kaum Wärme produzieren – dafür aber überdurchschnittlich viele Schadstoffe! Es können sogar Motorschäden drohen. Abgesehen davon besteht auch ein Verbot laut Kraftfahrzeuggesetz. Dort heißt es sinngemäß: „Der Lenker darf mit seinem Kraftfahrzeug nicht mehr ungebührlichen Lärm, üblen Geruch oder schädliche Luftverunreinigungen verursachen, als bei sachgemäßem Betrieb des Fahrzeuges unvermeidbar ist.“ Bei Zuwiderhandeln drohen Anzeigen bei einem Strafraum von bis zu 5.000 Euro. Tipps gegen beschlagene Scheiben: Innenraumfilter regelmäßig tauschen, die Scheiben innen reinigen, Innenraum möglichst trocken halten (Fußmatten und Schuhe abwischen), Kleidung und Ladung (z. B. Ski, Rodel) vor dem Einsteigen vom Schnee befreien, Scheiben mit einem sauberen Trocken-tuch abwischen.



Bundesministerin Leonore Gewessler und Vizebürgermeister Alois Dolinar unterzeichneten die Partnerschaftsurkunde zur Klimaneutralität. Foto: BMK/Cajetan Perwein

Kooperation mit Bund fördert Klimaschutz

Smart City. Stadt Klagenfurt und das Bundesministerium für Klimaschutz gingen Partnerschaft ein. Damit unterstützt der Klima- und Energiefonds die Maßnahmen für die Klimaneutralität mit zwei Millionen Euro.

Gemeinsam für den Klimaschutz – Ende November tagte zum ersten Mal das Dialogforum „Klimaneutrale Stadt“ in Wien. Auch Klagenfurt als eine von zehn österreichischen „Pioniergroßstädten“ war dabei und unterzeichnete eine Partnerschaftsurkunde mit dem Bundesministerium für Klimaschutz.

Bundesministerin Leonore Gewessler und Klima- & Umweltschutzreferent Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar besiegelten die Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds.

Zwei Millionen Euro

Die Bemühungen schnell klimaneutral zu werden, unterstützt der Fonds mit zwei Millionen Euro pro Pionierstadt. „Zehn Großstädte haben sich

dazu bekannt, mit gutem Beispiel voranzugehen und sich gegenseitig tatkräftig zu unterstützen. Unser Ministerium steht ihnen dabei zur Seite. Es ist eine Partnerschaft auf Augenhöhe, von der alle profitieren“, so Gewessler.

Klagenfurts Bemühungen für die Klimaneutralität bis 2030 sind vielschichtig.

Internationales Rampenlicht

Seit über einem Jahr ist man als einzige österreichische Stadt Teil der EU-Cities Mission für 100 klimaneutrale und smarte Städte. Mit dem entwickelten Aktionsplan zur Erreichung der Klimaneutralität – die Smart City Klimastrategie 7.0 – wurde die Stadt kürzlich von der Europäischen Kommission mit dem EU-Cities Mission Label ausgezeichnet. Jetzt fun-

Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Klima- & Umweltschutz

„Die Teilnahme am Dialogforum unterstreicht die gemeinsame Kooperation auf Augenhöhe zur Erreichung der Klimaneutralität. Diesen richtungsweisenden, organisatorischen Rahmenbedingungen müssen nun aber auch die finanziellen Rahmenbedingungen folgen, um eine nachhaltige Umsetzung von Maßnahmen sicherzustellen.“

giert die Landeshauptstadt als „Pioniergroßstadt“ auch noch als nationale Schnittstelle zur europäischen Initiative und spielt sich gleichzeitig ins internationale Rampenlicht bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. RS



Wirtschaftskoordinator Andreas Fritz MSc., Udo Tarmann, UZ Immo Geschäftsführer, Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht und Franz Ahm, WKK-Bezirksstellen-Obmann Klagenfurt-Stadt. Foto: Wajand

Wirtschaftsservice weiter ausgebaut

UZ Immo. Nationale und internationale Unternehmen wählen verstärkt die Landeshauptstadt als Standort. Nun wird der Wirtschaftsstandort Klagenfurt dank der Implementierung der UZ Immobilienbesitz GmbH noch weiter ausgebaut.

DORIAN WIEDERGUT

Eine Stadt ohne Wirtschaft ist wie ein Auto ohne Motor. Und der Treibstoff dieses Motors sind Betriebsansiedelungen. Für solche ist jedoch ein kompetenter Ansprechpartner vonnöten. Diesen findet man in der Landeshauptstadt im Wirtschaftsservice. Mit der Implementierung der UZ Immobilienbesitz GmbH, unter der Leitung von Udo Tarmann, bekommt das Wirtschaftsservice eine helfende Hand in puncto Grundstücks-

sichtung und -vermittlung. Es ist essenziell für eine Stadt, ansiedlungswilligen Betrieben ein attraktives Grundstücksportfolio an Gewerbe- und Industrieflächen anbieten zu können. Zu diesem Zweck soll die UZ Immo potenzielle Grundstücke sichten und mögliche Ankäufe abwickeln. Dabei griff die Stadt auf einen probaten Profi zurück: Udo Tarmann. Mit 20-jähriger Erfahrung im Bereich der Standortentwicklung und Betriebsansiedelung ist Tarmann der richtige Mann für diesen Job. Mit 1.

Jänner 2024 wird er seine neue Position bekleiden.

KIZ Ost II

Mit der Entwicklung der Industrie- und Gewerbezone im Osten Klagenfurts (KIZ Ost) ist bereits im Jahre 2010 ein hochwertiger Standort geschaffen worden. Um den

Erfolg zu maximieren, ist es wesentlich, diesen attraktiven Standort weiterzuentwickeln. Daher ist geplant, Richtung Westen, von der St. Jakobser Straße bis zum Südring, ein weiteres zusammenhängendes Gewerbegebiet (KIZ Ost II) zu errichten. Ein Masterplan liegt schon vor!



Der zukünftige Standort des KIZ Ost II. Foto: SK

NEU IN KLAGENFURT



Café Krümelchen

Der Winter zieht ins Land und die Outdoor-Möglichkeiten für Familien werden spärlicher. Da kommt die Eröffnung des Krümelchens, einem Eltern-Kind-Café in Viktring, für viele Eltern gerade zum richtigen Zeitpunkt. Ein Treffpunkt von Eltern für Eltern. Foto: Krümelchen



Koffenig übersiedelt

Der Traditionsbetrieb Koffenig besteht seit dem Jahre 1893 und ist auch heute noch bemüht Kundenwünsche in die Tat umzusetzen. Gefertigt werden persönliche und Firmenstempel Gravuren, u. v. m. Am 2. Oktober 2023 ist der Traditionsbetrieb in die Burggasse 25 übersiedelt.

Foto: Koffenig Gravur & Stempel



Kärntner Heimatwerk

Ende September zog das Kärntner Heimatwerk aus der Herrengasse aus und fand einen neuen Standort in der Klagenfurter Innenstadt. Direkt gegenüber des Traditionsbetriebes Strohmaier Trachten am Dr.-Arthur-Lemisch-Platz hat Inhaber Ewald Opetnik sein Geschäft wiedereröffnet. Foto: KLAMAG



Die Vorstände der Kärntner Sparkasse mit Vertretern der Baufirma, den Architekten und Vertretern der Klagenfurter Stadtpolitik beim Begraben der Zeitkapsel. Foto: Sparkasse/Krainz

Grundstein für die Zukunft gelegt

Sparkasse. Am 28. November fand die Grundsteinlegung und Einbringung einer Zeitkapsel auf der Baustelle der Kärntner Sparkasse am Neuen Platz statt.

Nicht nur ein Gebäude für die Ewigkeit, sondern auch Erinnerungen für zukünftige Generationen flossen in die Großbaustelle im Herzen von Klagenfurt ein. Die feierliche Einbringung einer Zeitkapsel in das Fundament der neuen Sparkasse Filiale am Neuen Platz markiert offiziell das Ende der Abbruchphase und den Beginn der Rohbauphase. Die Zeitkapsel enthält Baupläne, Geld, Tageszeitungen, Wünsche für die Zukunft sowie Informationen

zur Geschichte des Gebäudes und der Kärntner Sparkasse. Im Zuge der Feier konnte auch ein historischer Ziegelstein, der bei den Umbauarbeiten gefunden wurde an Dieter Müllner, Obmann des Vereins Stadel Fenster und Ziegelkultur übergeben werden. Der geschichtsträchtige Fund geht nach seiner Restaurierung in das Eigentum des Kärnten Museums über. Die bauliche Fertigstellung des Jahrhundertumbaus ist bis Mitte 2025 geplant. DW

BETRIEBSBESUCH

OptimaMed

Bereits seit Juli versorgt das OptimaMed Ambulante Rehabilitationszentrum in Klagenfurt

Patienten in den Bereichen Orthopädie, Psychiatrie, Kardiologie, Neurologie, Erkrankungen der Lunge und der Atemwege, Stoffwechselerkrankungen und Onkologie. Am 20. November 2023 ist das SeneCura Zentrum feierlich eröffnet worden. Das neue Rehazentrum in der Innenstadt bietet auf 1.800 Quadratmetern eine medizinisch, therapeutisch und sportwissenschaftlich moderne Ausstattung. Foto: OptimaMed



BUCHTIPPS

ANGELESEN



Freundschaft, Liebe & Zusammenhalt

Das hinreißende Kinderbuch „Am Strand von Tansania“ von Renate Friedrich erzählt über die Freundschaft von Maus Luma, dem Fischlein M-papee und ihren tierischen Begleitern. Mit Bilderteil zum Anmalen! Erhältlich bei buchschmiede.at



Das lange Tal der Kurzgeschichten

Der Kurzgeschichtenband mit dem Titel „SIEBEN“ ist eine Sammlung an ausgezeichneten Kurzgeschichten aus dem „Mölltaler Geschichten Festival“. Erfindungsreich und wortgewaltig sind die Beiträge der Autoren aus Österreich und Deutschland. Erschienen im Verlag Anton Pustet.



Die schönsten Plätze und viel Wissenswertes von der istrischen Riviera bringt Janko Ferk in seiner aktuellen Reisemonografie zum Lesepublikum.

Foto: Wechselbraun

Schätze der istrischen Riviera

Reisemonografie. In seinem neuesten Buch widmet sich Janko Ferk der kroatischen Region zwischen Savudrija und Medulin.

Wie kann die istrische Riviera kurz und bündig beschrieben werden? Mit wenigen Worten: Geschichte, Kulinarik und Kultur am Meer. Zu erleben ist Altösterreich heute. Die Schätze auf der abwechslungsreichen Route beschreibt Janko Ferk mit großer Erfahrung und mitreißender Leidenschaft. Sein umfassendes Hintergrundwissen macht den in der „Edition Kleine Zeitung“ erschienenen Band zu einem wahren Leseerlebnis und jede Menge Lust auf Ausflüge und Kurztrips an die Küste und ins Hinterland Istriens – von Savudrija bis Medulin.

Gesund bleiben ohne Verzicht

Vorsorge. Wir haben unsere Gesundheit selbst in der Hand. Dieses Buch gibt eine Anleitung dazu und zeigt, was sie selbst zur Gesundheit tun können.

Sie alleine sind verantwortlich für ihr Leben und lenken ihren Lebensstil. Sie entscheiden mit, ob Krankheiten entstehen oder nicht. Nur sieben Prozent beträgt der genetische Anteil an der Gesundheit.

Somit können 93 Prozent selbst gesteuert werden. Auch macht das zunehmend überforderte Gesundheitssystem eine eigene Vorsorge wichtiger denn je. Was sind die zehn goldenen Regeln der Vorsorge? Wann soll Vorsorge überhaupt beginnen? Wie lässt sich Demenz vorbeugen? Und vieles mehr.

Das und mehr schreiben die Autoren in ihrem neuen Buch. Sie sind Experten aus den Bereichen Intensivmedizin, Schmerztherapie, Gesundheitspsychologie, Altersmedizin, Innere Medizin und Geriatrie, Molekularbiologie, Sozialwissenschaften und Demenz. Erhältlich im Buchhandel.

(oben klein) Dr. Rudolf Likar Foto: KK.

Die Anleitung zum Gesundbleiben. Renomierte Mediziner erklären wie es geht.



AUSGEZEICHNET

Anerkennungspreis für zwei Kulturgrößen

Für ihr herausragendes Engagement im Bereich Kultur bzw. als Würdigung des Lebenswerkes werden „Innenhofkultur“-Gründer Raimund Spöck und dem Kulturjournalist und Autor Bertram Karl Steiner die heurigen Kultur-Anerkennungspreise der Stadt Klagenfurt in Höhe von je 2.500 Euro verliehen.



Lyrikpreisträger des Jahres 2023: Philipp Hauser. Foto: Snapiro

„Spracharbeiter“ gewinnt Lyrikpreis

Philipp Hauser gewinnt den diesjährigen „Kärntner Lyrikpreis“ der Stadtwerke Klagenfurt. Der in Wien lebende Klagenfurter Lyriker ist auch als experimenteller, abstrakter Fotograf aktiv.

Platz zwei geht an Erich Pacher, der als Tänzer und Künstler bekannt ist.

Mit slowenischen und deutschen Texten erscrieb sich die Ferlacher AHS-Lehrerin Vera Wutti-Incko Platz drei.

Weitere Preisträger: Michael Stöckl (Preis der PSG), Isabella Krainer (KEG-Preis), Verana Roelants (Sternenpreis des Planetariums) und Johanna „Jana“ Haab (Preis der slowenischen Kulturverbände).

Der Preis der Landeshauptstadt Klagenfurt geht an Elke Lazina, der Preis des Landes Kärnten an die Kärntner Slowenin Verena Gotthard.



Werke aus 50 Schaffensjahren präsentiert Reinhard Brandner in einer sehenswerten Ausstellung. Fotos: Stadtgalerie

Ein Künstlerleben für die Bühne

theatergalerie. Eintauchen in die kreative Welt des bekannten und geschätzten Bühnen- und Kostümbildners Mathias Kralj.

IRIS WEDENIG

Als Sohn eines Schauspielers kam Mathias Kralj schon als Kind mit der Theaterwelt in Berührung. Es sollte eine Verbindung fürs Leben bleiben. Gleich nach einer Ausbildung zum Lithografen studierte Kralj Bühnenbild und Theaterwissenschaften in Wien. Nach Engagements in Deutschland und der Schweiz blieb der renommierte Bühnen- und Kostümbildner in Klagenfurt. Das Stadttheater unter der damaligen Intendanz von Herbert Wochinz blieb ihm über viele Jahre künstlerische

Heimat. Mit Wochinz wirkte er auch bei den Komödienspielen Porcia ehe er Ende der 1970er-Jahre als Chefausstatter an das Wiener Burgtheater wechselte.

Der Akzent als besonderes Merkmal

Mathias Kraljs Stärke liegt im sorgfältig ausgearbeiteten Detail. Seine Theaterfiguren sind künstlerische Miniaturen, die Größe besitzen. Seine Kostümentwürfe setzen die Bühnenfigur und die Eigenart der Darsteller kongenial in des künstlerische Universum der Komponisten und Bühnenautoren.

Sein Leitspruch war dabei stets: „So wenig wie möglich, so viel als nötig.“ Es war der Akzent, der Kraljs Bühnenkunst einzigartig machte.

Theaterfiguren und -figurinnen

Die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt stellt die „Theaterfiguren und -figurinnen“ von Mathias Kralj in einer sorgfältig arrangierten Ausstellung in der „theatergalerie“ (Theatergasse 4, Passage) in den Mittelpunkt. Zu sehen jeweils donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.



Vertreter der Sportverbände und der Stadtpolitik bei der Ehrenzeichenverleihung (v. l. n. r.): Mag. Christian Cijan (Landesgeschäftsführer Sportunion), Dr. Christoph Schasché (Präsident ASVÖ Kärnten), NR-Abg. a. D. Anton Leikam (Präsident ASKÖ Kärnten), Bürgermeister Christian Scheider, Alexander Schnepf (Kärntner Kegelverband) und Sportstadtrat Mag. Franz Petritz. Foto: Pessentheiner

Silber und Gold für erfolgreiche Sportler und verdiente Funktionäre

Anerkennung. Die Stadt würdigte die Leistungen der großen Klagenfurter Sportfamilie bei der alljährlichen Sportehrenzeichenverleihung Anfang Dezember im Stadthaus.

RAPHAEL SPATZEK

Von Bowling über Leichtathletik bis Rudern – die große Klagenfurter Sportfamilie feiert das ganze Jahr über beachtliche Erfolge in den unterschiedlichsten Disziplinen. Nicht zu vergessen ist die Vielzahl der ehrenamtlichen Funktionäre, die das Rückgrat der Vereine bilden.

Um ihnen allen offiziell Danke zu sagen, lud die Stadt Klagenfurt Anfang Dezember in das Stadthaus zur großen Sportehrenzeichenverleihung.

Diese stand ganz im Zeichen der erfolgreichen Athleten und verdienten Funktionäre der Landeshauptstadt.

Besondere Verdienste

Dazu zählen unter anderem österreichische Meistertitel im Bowling, Kajak oder Fechten sowie Top-Platzierungen bei Europa- und Weltmeisterschaften im Schießsport und Rudern. Auch ein neuer Österreich-Rekord in der 4x100 m Staffel wurde gewürdigt.

9 Funktionäre erhielten für ihre zusammengerechnet 207

Christian Scheider
Bürgermeister

„Auch heuer können wir Klagenfurter Sportler vor den Vorhang holen, die großartige Leistungen erbracht haben. Danke auch den Vereinsfunktionären, die tagtäglich ehrenamtlich für den Sport im Einsatz sind.“

Jahre Vereinstätigkeiten Sportehrenzeichen in Silber und Gold.

Über eine Sonderehrung für besondere Verdienste um den Sport in Klagenfurt durften

Stadtrat Mag. Franz Petritz
Sportreferent

„Die Verleihung der Sportehrenzeichen würdigt den persönlichen Einsatz und die Erfolge jedes Einzelnen und ich bin stolz darauf, dass die Klagenfurter Sportfamilie ihre verdiente Würdigung erhält.“

sich unter anderen Robert Moser für seine 40 Jahre als Moderator des Klagenfurter Altstadtlaufs und Karl Selden vom Alpenverein freuen (siehe Infobox rechts).

VERLEIHUNG SPORTEHRENZEICHEN 2023

Aktive in Silber

Katja Schöffmann (DSG – Behindertensportverein Kärnten) Österr. Meisterin – Special Olympics Bowlingmeisterschaft/Team

Sarah Rassi (DSG) Österreichische Meisterin – Special Olympics Bowlingmeisterschaft/Doppel

Birgit Schlesinger (DSG) Österreichische Meisterin – Special Olympics Bowlingmeisterschaft/ Einzel und Doppel – 2. Platz Special Olympics World Games Berlin

Matthias Prugger (DSG) Österreichischer Meister – Special Olympics Bowlingmeisterschaft/ Einzel

Thomas Rametshofer (DSG) Österr. Meister – Special Olympics Bowlingmeisterschaft/Team

Christoph Kandutsch (DSG) 1. Platz Special Olympics World Games Berlin – Bowling

Nedelka Lorenz (DSG) Österr. Meisterin – Sportkegeln Team Damen/Meisterschaft für Menschen mit mentaler Behinderung

Jakob Seebacher (Kajakverein Klagenfurt) Österreichischer Jugendmeister – Wildwasser

Florian Rankl (KAC Fechten) Österreichischer Jugendmeister – Degen

Julia Stettin (Schützensportverein Sponheim) 3. Platz Europameisterschaft/Team – IPSC – Open Division

Nikolaus Strauss (Ruderverein Albatros) 1. Platz Österr. Meisterschaft Jun. – Indoor 5. Platz Junioren-EM – 10. Platz Junioren-WM

Vasily Klimov (KLC Klagenfurter Leichtathletikclub) Österreichischer Rekord mit dem U20-Nationalteam – 4x100 m Staffel

Anna Maria Jernej (KLC) 1. Platz Europameisterschaft – Masters – Gehen

Mersi Kifle Bekuretsion (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaft U18 – 3x800 m

Ina Slamanig (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaft U18 – 3x800 m

Lisa Petz (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaft U18 – 3x800 m

Anna Slama (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaft U20 – 4x100 m

Emilia Gerngroß (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaft U20–4x100 m

Katharina Just (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaft U20–4x100 m

Lilly Pleßnitzer (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaft U20–4x100 m

Peter Stattmann (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaft/Masters –

3. Platz Europameisterschaft – Masters/Gehen

Valentin Topitschnig (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaften/Masters

Barbara Gerngroß (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Masters

Walter Jakobitsch (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Masters

Georg Wik (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Masters

Beate Jung-Dräbing (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Masters

Magdalena Kulnik (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Masters

Nadin Kazianka (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Masters

Andrea Herzog (KLC) 1. Platz Österr. Meisterschaften – Masters

Funktionäre in Silber

Filipp Ulbing (Alpenverein Klagenfurt) 2008 bis heute – Tourenführer 2010 bis heute – Bergrettungswart 2011 bis heute – Alpinreferent 2013 bis heute – 2. Vorsitzender

Peter Stojkovic (Kajakverein Klagenfurt) 2011 bis heute – Übungsleiter und Wildwasserreferent

Funktionäre in Gold

Mag. Franz Wilfan (Schulsportleistungsmodell Kärnten – SSLK) 1997 bis 2022 – Obmann

Mag. Klaus Sadovnik (SSLK) 1997 bis 2022 – Obmann Stv.

Mag. Walter Pansi (SSLK) 1997 bis 2022 – Finanzreferent

Mag. Andreas Biedermann (SSLK) 1999 bis 2022 – Schriftführer

Erika Bölderl (Kneipp Aktiv Club Klagenfurt) 1991 bis heute – Kassiererin

Jörg Beinl (Erlebnisbikerclub Kärnten) 1998 bis 2023 – Obmann

Theresa Beinl (Erlebnisbikerclub Kärnten) 1998 bis 2023 – Gründungsmitglied

Sonderehrungen

Robert Moser (40 Jahre Moderator Klagenfurter Altstadtlauf)

Alexander Schnepf (Kärntner Kegelerverband)

Karl Selden (Alpenverein)

Dr. Peter Ambrozy (Kärntner Kegelerverband)

Österreich-Cup startet

Eishockey. Am 14. und 15. Dezember treten vier Nationen in Klagenfurt an. Kinder sehen gratis zu!

Internationales Eishockeyflair in der Heidi-Horten-Arena: Beim Viernationen-Turnier, das an zwei Tagen im Modus Semifinale-Finale gespielt wird, trifft Österreich am Donnerstag (14. Dezember) um 19 Uhr auf Ungarn.

Am Freitag geht es dann um 17 Uhr entweder gegen Italien oder Polen. Kinder unter 14 Jahren erhalten beim Österreich-Cup gratis Eintritt. Tageskarten

sind ab 10 Euro erhältlich. Im Kader von Teamchef Roger Bader stehen übrigens auch sechs Spieler des EC KAC.

Spielplan Österreich-Cup

Donnerstag, 14. Dezember
15 Uhr: Italien vs. Polen
19 Uhr: Österreich vs. Ungarn

Freitag, 15. Dezember
13 Uhr: Ungarn vs. Italien/Polen
17 Uhr: Österreich vs. Italien/Polen
Tickets auf www.oeticket.com



In der Heidi-Horten-Arena trifft Österreichs Nationalteam am Donnerstag, 14. Dezember, um 19 Uhr auf Ungarn. Foto: ÖEHV/Helmut Huppmann

GEBURTSTAGSMONAT DEZEMBER

Älteste Klagenfurterin

Maria Nopp, besser bekannt als Schwester Maria, feierte ihr 106. Wiegenfest. Dieses besondere Jubiläum wurde im Konvent der Ursulinen gefeiert. Unter den Gratulanten waren auch Bürgermeister Christian Scheider und Dompfarrer Peter Allmaier. Der ältesten Klagenfurterin geht es gesundheitlich bestens und sie wird von ihren Mitmenschen als ein lebensfroher, humorvoller, positiver und bescheidener Mensch beschrieben – vielleicht ist genau das ihr kleines Geheimnis für das beeindruckende Alter. Die großen Leidenschaften von Schwester Maria sind das Lesen und die Musik. Beiden Aktivitäten geht sie immer noch begeistert nach. Das Lesen von Büchern steht bei ihr an der Tagesordnung, gerne auch auf Französisch, da sie die Sprache perfekt beherrscht. Wir gratulieren herzlich! Foto: Wajand

**Willkommen im Klub der Hunderter**

Klagenfurt hat ein neues Mitglied im Klub der Hundertjährigen: Maria Primig. Anfang Dezember feierte die vitale Jubilarin mit ihrer Familie ihr besonderes Wiegenfest. Über den persönlichen Besuch von Bürgermeister Christian Scheider freute sie sich sehr. Die rüstige Klagenfurterin bekommt von ihrer Familie und der Nachbarschaft zwar schon etwas Unterstützung, jedoch meistert sie ihren Alltag trotz ihres hohen Alters selbstständig. Foto: Hude

**Glückwünsche zum 101. Wiegenfest**

Schon zum zweiten Mal durfte sich Maria Langhans über den Geburtstagsbesuch von Bürgermeister Christian Scheider und Dompfarrer Peter Allmaier freuen. Ihr 101. Jubiläum feierte die Klagenfurterin im Kreise ihrer Liebsten. Gemeinsam lebte sie mit ihrem Mann in einer Hausgemeinschaft in Viktring, wo sie liebevoll von allen Tante Maria genannt wurde. Noch heute lebt sie im selben Haus und pflegt das fürsorgliche Miteinander mit allen Bewohnern. Foto: Hude

**ADVENT****Christkindlmarkteröffnung**

„Licht an“ hieß es Ende November auf dem Neuen Platz. Bürgermeister Christian Scheider, Vertreter des Stadtsenates, des Gemeinderates, Tourismusverband, Klagenfurt Marketing, sowie Gäste aus den Partnerstädten Lignano, Gorizia, Nova Gorica und Koper zelebrierten das Opening gemeinsam mit zahlreichen Klagenfurterinnen und Klagenfurtern. Der Christkindlmarkt hat bis Weihnachten täglich von 10 bis 21.30 Uhr (Gastronomie bis 23 Uhr) geöffnet. Foto: Hude

**Brillenaktion im SOMA**

Seit Jahren organisiert der SOMA die Brillenaktion. Brillen, die ein Jahr lang im Fundamt nicht abgeholt wurden, werden professionell vom „Meisterstück“ gereinigt, repariert und anschließend dem SOMA zur Verfügung gestellt. Foto: Krainz

**Kleideraktion in der Volksküche**

Immer wieder landen verloren gegangene Kleidungsstücke im Klagenfurter Fundamt. Wenn sich die Besitzer nicht melden, wird die Kleidung kostenlos an finanziell benachteiligte Klagenfurter weitergegeben. Foto: Kulmer

**RC KAC Schnuppertraining**

Unter der Leitung von Paco Wrolich fand für den RC KAC ein Schnuppertraining im Velodrom Novo Mesto, in Slowenien, statt. 30 Teilnehmer konnten ihr Können sowie ihre Leistung unter Beweis stellen und sich mit anderen Radsportlern messen. Foto: KK

Weihnachtsboten

Auch heuer besuchte der Nikolaus die Landeshauptstadt beim Krampuslauf in Annabichl. Mit dabei waren zahlreiche furchteinflößende Krampusse und bezaubernde Weihnachtsengel. Bürgermeister Christian Scheider ließ es sich nicht entgehen und hieß die vorweihnachtlichen Boten in Klagenfurt herzlich willkommen. Für die Kleinsten hatte der Nikolaus selbstverständlich ein paar Geschenke dabei. Ein Highlight der Vorweihnachtszeit! Foto: KK





Betriebsbesuch Sepin

Anfang Oktober eröffnete das Sanitäts-haus Sepin eine neue Filiale in Klagenfurt-Waidmannsdorf. Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht besuchte das moderne und 200 Quadratmeter große Geschäft. Foto: Wajand



155 Jahre Modehaus Grüner

Das älteste Modehaus Kärntens feierte 155 Jahre! Das Traditionsunternehmen lud daher zur Feier in die Filiale in der Burggasse. Neben vielen modebegeisterten Gästen war auch Bürgermeister Christian Scheider bei der Feier. Foto: Krainz



Tadschikisches Teehaus

Viele Jahre stand das Teehaus – ein Geschenk unserer Partnerstadt Duschambe – gegenüber dem Konzerthaus. Nachdem es oftmals beschädigt wurde, wurde es abgebaut und wird nächstes Jahr saniert in Minumundus zu sehen sein. Foto: Wedenig

AUSGEZEICHNET



Biobäcker zum 40-Jahr-Jubiläum geehrt

Immer mehr Menschen achten auf eine faire und nachhaltige Lebens- und Esskultur. Als ein Pionier in dieser Hinsicht kann Günther Sommer, Chef der Vollkornbäckerei Kornstube, bezeichnet werden. 1983 startete der Bäckermeister seine Selbstständigkeit und fasste den Vorsatz sich ausschließlich mit der Verarbeitung von Bioprodukten zu etablieren. Dieses Konzept ist mit Erfolg gekrönt! Bei der 40-Jahr-Feier der Kornstube überreichte die Stadtpolitik dieser die Ehrenurkunde. Bürgermeister Christian Scheider, Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig und weitere Vertreter der Stadtpolitik gratulierten zum Jubiläum. Foto: Hude



Aktion PARKplatz 2023

Kindergarten-Pädagogen gestalteten heuer zum zweiten Mal mit Kindern eine farbenfrohe Fläche in der Größe eines Parkplatzes. Die Aktion PARKplatz zielt darauf ab, bereits den Kleinsten ein Bewusstsein für eine faire Aufteilung des öffentlichen Raumes zu vermitteln. Die Aktion ist Teil der Angebote des klimaktiv mobil Programms „Mobilitätsmanagement für Bildungs- und Jugendeinrichtungen“. Über 150 Kindergärten nahmen an der kreativen Aktion teil, darunter auch der Montessorikindergarten Bunte Knöpfe aus Klagenfurt. Foto: KK



15 Jahre Frink Mode

Seit mittlerweile 15 Jahren gibt es das Modegeschäft Frink in Klagenfurt. Im Zuge der Jubiläumsfeier lud das Familienunternehmen in der Pernhartgasse zur Adventfeier. Auch Bürgermeister Christian Scheider gratulierte. Foto: Kulmer



Zeichen der Wertschätzung

Mag. Roswitha Bucher leitete 25 Jahre das Gewaltschutzzentrum und setzte sich mit großem Engagement für Frauen und ihre Rechte ein. Anlässlich ihres Pensionsantritts lud Bürgermeister Christian Scheider sie ins Rathaus ein, um sie für ihren Einsatz mit der Dank- und Anerkennungsurkunde der Stadt zu würdigen. Foto: Spatzek



Ehrung für Kanzleichef

Im Zuge der 30-Jahr-Feier der Alpen-Adria Steuerberatungs GmbH wurde Mag. Dr. Leopold Kraßnig durch Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig die Ehrenurkunde der Stadt Klagenfurt verliehen. Dieser ist seit 2000 Geschäftsführer der renommierten Kanzlei. Foto: KK



Neurochirurg geehrt

Als langjähriger Primararzt der Neurochirurgie am LKH Klagenfurt (1986 bis 2005) genießt Univ. Prof. Dr. Günther Lanner einen ausgezeichneten Ruf. Der Mediziner war maßgeblich für die Modernisierung der Neurochirurgie verantwortlich, hat diese zu einer Hightech-Abteilung entwickelt. Im Laufe seiner Karriere hat Dr. Lanner mehr als 200 wissenschaftliche Publikationen verfasst und internationale Kongresse nach Klagenfurt gebracht. Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung gab es die Ehrenurkunde der Stadt. Foto: Wedenig



BRAUCHTUM Die Krampusse waren zu Besuch

Mit der kalten Jahreszeit kommen wieder die Krampusse. Und mit ihnen auch der große Krampuslauf in Klagenfurt. Dieser fand Ende November in der Klagenfurter Innenstadt statt. Von der Landesregierung über die Bahnhofstraße bis zum Alten Platz waren die schaurigen Gestalten unterwegs. Rund 30 Gruppen zeigten ihre traditionellen Figuren wie Krampusse, Perchten, Engelchen, Teufel und Hexen. Foto: Kulmer



Klimavertrag mit SPAR

Die Stadt setzt mit ihrer Smart City Klimastrategie einen weiteren Schritt in Richtung Klimaneutralität. Hierfür sucht Klagenfurt aktiv Kooperationspartner. Nun wurde zwischen der Stadt und SPAR Österreichische Warenhandels-AG ein Klimaschutzvertrag geschlossen. Im Rahmen des Übereinkommens sollen Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität (E-Carsharing, Begrünnungsmaßnahmen,...) umgesetzt werden. Foto: Wajand



15 Jahre Kammerlichtspiele

Die Kammerlichtspiele sind mit ihrem facettenreichen Programm aus dem Kulturleben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Kulturreferent Stadtrat Franz Petritz und Vzbgm. Philipp Liesnig gratulierten herzlich zum Jubiläum. Foto: KK



70 Jahre Städtebund

Die Landesgruppe Kärnten des Österreichischen Städtebundes feiert heuer ihr 70-jähriges Bestehen. Als Obmann-Stellvertreter gratulierte Bürgermeister Christian Scheider zum Jubiläum mit einer Torte. Foto: KK

Ostbucht erstrahlt im weihnachtlichen Glanz

Der Zauber der Weihnachtszeit erstrahlt auch in diesem Jahr in Klagenfurt. Die Ostbucht leuchtet im festlichen Glanz des „schwimmenden Christbaums“, der am ersten Adventssonntag, in all seiner Pracht von der Berufsfeuerwehr und der Abteilung Stadtgarten aufgestellt wurde. Der Christbaum und die festlich dekorierten Schiffe der Wörtherseeschiffahrt sorgen für einen weihnachtlichen Postkartenmoment und verbreiten festliche Stimmung. Foto: Just



GEDENKEN

Dieser Platz bleibt leer

Der 25. November ist der internationale Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden. Das Frauenreferat der Landeshauptstadt Klagenfurt setzt Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und will somit für dieses Thema sensibilisieren. Darunter der Lindwurm in orangem Licht, eine Installation im Landhauspark (Foto) sowie ein Gedenktag und -marsch unter dem Titel „Dieser Platz bleibt leer“. Foto: Hude



Partnerstädte zu Besuch

Bevor gemeinsam mit Vertretern aus Lignano, Nova Gorica, Gorizia und Koper der Christkindlmarkt eröffnet wurde, gab es Arbeitsgespräche mit Bürgermeister Christian Scheider und Vzbgm. Alois Dolinar im Klagenfurter Rathaus. Foto: Hude



Arbeitstreffen mit Kranj

Vertreter der Städte Klagenfurt und Kranj trafen sich zu einem grenzüberschreitenden Arbeitstreffen. Die Themen Verkehr, Smart City und Digitalisierung und die damit verbundenen Chancen wurden besprochen. Foto: KK



Erfolgreicher Abschluss

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt freuen sich über frisch ausgebildeten Nachwuchs. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Elf Ausgezeichnete Teilnehmer, 18 Teilnehmer mit sehr gutem Erfolg und zwölf Teilnehmer mit Erfolg! Foto: KK



Umweltfilmtage

Anfang Dezember hieß es wieder: unterhalten, lernen und Bewusstsein schaffen! Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar ließ es sich nicht entgehen und war bei einer Vorstellung dabei. Foto: Hude



Frierss am Markt eröffnet

Das Kärntner Traditionsunternehmen Frierss hat nach der Kärntneri nun einen zweiten Standort in Klagenfurt. Nach einem umfangreichen Umbau wurde das Fleischerfachgeschäft feierlich am Benediktinermarkt eröffnet.

Unter den zahlreichen Gästen waren auch Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider und Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht, die sich vom innovativen Umbau ebenso begeistert zeigten, wie vom hochwertigen kulinarischen Angebot. Foto: Krainz



Lachen ist gesund!

Das Frauenbüro lud zum Medizinkabarett in das Veranstaltungszentrum. Medizinische Inhalte wurden unterhaltsam vermittelt. Zugleich war dies die Abschlussveranstaltung der GenderMed-Reihe für Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Foto: Wajand



Sternenkinder-Baum

Auch heuer wurde am Dr.-Arthur-Lemisch-Platz ein Baum zum stillen, vorweihnachtlichen Gedenken an zu früh verstorbene Kinder aufgestellt. Bürgermeister Christian Scheider spendete den Baum für den Verein Wandelstern. Foto: KK



Spende an Palliativverein

Im Rahmen der diesjährigen Familien- und Brauchtumsmesse erfolgte durch die Gesellschaft der Gendamerie-Polizeifreunde Kärnten eine Spendenscheckübergabe in der Höhe von 2.500 Euro an den Palliativverein Kärnten. Foto: Hronek



Gemeinsames Gedenken

Die städtische Friedhofsverwaltung und die Bestattung Kärnten lud zur Veranstaltung „Licht in der Nacht“, um gemeinsam an Verstorbene zu gedenken. Friedhofsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann war unter den Besuchern. Foto: Pessentheiner



Karen Rush als „Agnetha“, Richard Doubleday als „Björn“ sowie Sophie Grier als „Frida“ und Ryan Greer als „Benny“.

Foto: KK

Karten für ABBA gewinnen!

Tribute-Show. Am 2. März 2024 gastiert die bekannte Tribute-Show „Abba - The Björn Identity“ in Klagenfurt. Wir verlosen Tickets!

Mit einem energiegeladenen Tribute an die berühmteste Band der Welt begeistern unter dem Namen „The Björn Identity“ Abba-Fans in jedem Alter. Nächstes Jahr feierte das Ensemble sein zehnjähriges Be-

stehen und gastiert auf seiner Jubiläumstour auch in Klagenfurt. Am 2. März präsentieren sie in der Messehalle 5 die besten Abba-Hits und liefern eine fulminante Show. Die Stadtzeitung verlost dazu 2 x 2 Tickets.

Einfach eine E-Mail an stadtzeitung@klagenfurt.at mit dem Kennwort „ABBA“ schicken und schon ist man im Lostopf mit dabei. Karten gibt es u. a. auf Ö-Ticket, in Raiffeisenfilialen und RUEFA Reisebüros.

TERMINE

Schulmuseum

Das Klagenfurter Schulmuseum hat von Dezember bis Februar neue Öffnungszeiten: An folgenden Samstagen: 6. Jänner sowie 3. Februar jeweils von 8.30 bis 13 Uhr. An Wochentagen immer dienstags und donnerstags von 9 bis 13 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr. Vom 22. Dezember 2023 bis 5. Jänner 2024 hat das Schulmuseum geschlossen. Führungen und die beliebte historische Schulstunde finden ab 10 Personen gegen Voranmeldung statt. Der Eintritt ist frei. Kontakt: Mag. Daniela Obiltschnig, Telefon: 0463/537-5375, daniela.obiltschnig@klagenfurt.at.

Lesung Maja Haderlap

Maja Haderlap präsentiert ihren neuen Roman „Nachtfrau-

en“. In Kooperation mit dem Robert Musil Literatur-Institut und dem Klagenfurter Ensemble findet die Lesung am 20. Dezember um 19.30 Uhr in der Theaterhalle 11 (Messeplatz 1) statt. Kartenreservierungen sind telefonisch unter 0463/310300 oder per Mail unter ke@klagenfurterensemble.at möglich. Kartenpreis: 16 Euro (regulär) / 8 Euro (ermäßigt – für Schülerinnen und Schüler

Osterwitzgasse für „Licht ins Dunkel“

Die „Kummts eina“-Kulturinitiative der Osterwitzgasse präsentiert in der Adventzeit eine besondere Charity-Aktion für „Licht ins Dunkel“: Mit „Kummts eina und sings eia Liad!“ wird zum Karaoke-singen mit Freddy Bein (Rolle), Sabine Neibersch und Markus Wutte eingeladen.

Wer schon immer einmal mit namhaften Kärntner Sängern und Sängerinnen singen wollte, hat dazu noch bis 22. Dezember die Möglichkeit. Jeweils Mittwoch bis Freitag von 16.30 bis 19.30 Uhr, auf der Bühne bei der „Kosterei“ in der Osterwitzgasse 5.

Advent im Landesmuseum

Kreativ und besinnlich durch die magische Weihnachtszeit im Landesmuseum. Familien sind eingeladen tierischen Weihnachtsgeschichten zu lauschen und danach nach Lust und Laune zauberhafte Schmuckstücke für den Weihnachtsbaum oder als Geschenk zu basteln. Für Kinder ab 3 Jahren. Termin ist am 16. Dezember von 14 bis 16 Uhr im Landesmuseum.

Adventkonzert im Kolpinghaus

Besinnliches zur Adventzeit, Lieder und dazu passende Geschichten, bewährte Musik- und Text-Beiträge im Dialekt, die zum Schmunzeln oder auch zum Nachdenken anregen – all das wird geboten, wenn Ossi Huber und Klaus Tschaitzschmann auf der Bühne stehen. Am 14. Dezember um 18.30 Uhr im Kolpinghaus (Adolf-Kolping-Gasse 18 - hinter dem Benediktinermarkt).



Ossi Huber und Klaus Tschaitzschmann laden zum Konzert. Foto: KK

Stadtgalerie

Die aktuelle Ausstellung „Es spukt“ zum Thema Spiritismus in der Kunst läuft noch bis Mitte Jänner. Am letzten Ausstellungswochenende gibt es noch die Möglichkeit mit Kurator Dr. Hannes Etzlsdorfer die Schau zu erleben. Führungen werden am 13. Jänner um 14 und 16 Uhr sowie am 14. Jänner um 12 und 16 Uhr angeboten. Besucher erwartet ein knisternd-gespenstischer Streifzug durch die Ausstellung. Infos auch unter www.stadtgalerie.net.



Kurator Hannes Etzlsdorfer führt durch „Es spukt!“. Foto: SK

TERMINE

Donnerstag, 14.12.

Märchenbühne mit „Weihnachten bei den Hirten“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Anonyme Alkoholiker, Altkatholische Kirche, Kaufmanng. 11, 18 Uhr.

Freitag, 15.12.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Buchpräsentation – MEIN BUCH: Katja Gasser, Musilhaus, Bahnhofstr. 50, 19.30 Uhr.

Stadtführung im Advent – Unterwegs mit dem Nachtwächter, Dr.-Arthur-Lemisch Platz, Spanheimer Brunnen, 19 Uhr.

Hafenknistern

Wundervoller Weihnachtsflair am Lendhafen

14. Dezember, 15–20 Uhr,
15. Dezember, 13–20 Uhr,
16. Dezember, 11–20 Uhr und
17. Dezember, 11–17 Uhr

www.klagenfurt.at/advent/hafenknistern

Montag, 18.12.

Märchenbühne mit „Die Sterntaler“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Dienstag, 19.12.

Märchenbühne mit „Weihnachten bei den Hirten“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Donnerstag, 21.12.

Anonyme Alkoholiker, Altkatholische Kirche, Kaufmanng. 11, 18 Uhr.

Freitag, 22.12.

Stadtführung im Advent – Unterwegs mit dem Nachtwächter, Dr.-Arthur-Lemisch Platz, Spanheimer Brunnen, 19 Uhr.

Sonntag, 24.12.

Friedenslichtaktion beim Rüsthaus St. Martin, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrplatz 1, 8–12 Uhr.

Dienstag, 26.12.

Overeaters Anonymous, Kempfstr. 23/3, 18 Uhr.

Mittwoch, 27.12.

Kabarett – Markus Hirtler als Ermi-Oma, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 19.30 Uhr.

Donnerstag, 28.12.

Workshop – „GIRLSPOWER“ – Stärke dein ICH! Mühelose mentale, verbale und körperliche Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Selbstbewusstsein für Mädchen von 8–14 Jahren, Universitätsstr. 102, 9–13 und 14–18 Uhr (Infos unter 0660/2140439).

Freitag, 29.12.

Workshop – „GIRLSPOWER“ – Stärke dein ICH! Mühelose mentale, verbale und körperliche Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Selbstbewusstsein für Mädchen von 8–14 Jahren, Universitätsstr. 102, 14–19 Uhr (Infos unter 0660/2140439).

Samstag, 30.12.

Jazz-Special zum Jahresende, Bahnhofstr. 9/3, 20 Uhr.

Sonntag, 31.12.

Konzert – Wiener Johann Straße Gala, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 18 Uhr.

Dienstag, 2.1.

Die Nacht der Musicals, Kärntner Messen, Messeplatz 1, 20 Uhr.

Overeaters Anonymous, Kempfstr. 23/3, 18 Uhr.

Silverstermarkt

auf dem Neuen Platz

27. bis 31. Dezember 2023

Alle Informationen unter:
www.klagenfurt.at

Mittwoch, 3.1.

Demenz-Café – Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen treffen sich zum Austausch mit Demenzexperten und betroffenen Angehörigen, Pflegeheim St. Peter, Harbacher Str. 72, 18 Uhr.

Mittwoch, 10.1.

Märchenbühne mit „Das Hirtenbüblein“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Gruppentreffen Alzheimer –

(Pfleger) Angehörige tauschen sich aus und erhalten Unterstützung und Tipps für den schwierigen Alltag der Pflege und Betreuung. SeneCura Pflegezentrum Kreuzbergl, Henselstr. 1A, 18 Uhr.

Literatur am Vormittag, Bibliothek Viktring, Abstimmungsstr. 33, 9.30 Uhr.

Donnerstag, 11.1.

Märchenbühne mit „Frau Holle“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Konzert – Mnozil Brass-Jubelei 30 Jahre, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 20 Uhr.

Freitag, 12.1.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 13.1.

Live Konzert – Jugendkulturzentrum [kwadrat], Messepl. 1, Halle 10, 20 Uhr.

Sonntag, 14.1.

Theater – Ukrainian Ballet: Schneewittchen und die 7 Zwerge, das Ballettmärchen für die ganze Familie! Show Ballet in 2 Akten, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 15.30 Uhr.

Mittwoch, 17.1.

Zoom-Meeting – Gemeinsam über Internet mit Mag. Christina Leyrouz und VertreterInnen der SHG für Angehörige von Alzheimer-erkrankten, 18 Uhr. Anmeldung unter: hp15501@gmx.at

Donnerstag, 18.1.

Benefizkonzert – Unser Lied für Angola, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 18 Uhr.

Anonyme Alkoholiker, Altkatholische Kirche, Kaufmanng. 11, 18 Uhr.

KABARETT

Ort: Konzerthaus, Mießtaler Straße 8
www.kabarettfruehling.at

28.12., 20 Uhr – Gunkl „Nicht nur, sondern nur auch“

29.12., 17 und 20.30 Uhr – maschek „Jahresrückblick – Das war 2023“

20.12., 16 und 20 Uhr – Gernot Kulis „20 Jahre Best of Ö3 Callboy“

Adventkonzerte

Weihnachts Benefizkonzert – zugunsten „Soziales Jugendwerk Don Bosco“, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 14. Dezember, 18.30 Uhr.

KSO-Konzert „Der Nussknacker“ – Weihnachtskonzert mit Dirigent Günter Wallner im Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 21. Dezember, 19.30 Uhr.

Adventkonzert – Singkreis Seltenheim, Konzerthaus, Mießtaler Str. 8, 16. Dezember, 19.30 Uhr und 17. Dezember, 15.30 und 19 Uhr.

Stiller Advent – Kärntner Doppelsextett, Männerdoppelsextett Klagenfurt und Carinthia Brass Quartett, Landhaushof, 15. Dezember, 18 Uhr.

Advent-Weisenblasen im Stadtpfarrturm, 15. und 22. Dezember, 17 Uhr.

Advent im Dom St. Peter & Paul

Ort: Domkirche, Lidmanskyygasse 14

Stiller Advent mit „Die Kärntner aus Maria Wörth“, „Die Rosentaler“ und Isabelle Hassler (Harfe), 16. Dezember, 15 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem Sängergau Klagenfurt, 17. Dezember, 17 Uhr.

Kinderkrippenfeier mit dem Domchor, 24. Dezember, 15.30 Uhr.

Adventliches Weisen – Bläserensemble der Dommusik, 24. Dezember, 18 Uhr.

Christmette, 24. Dezember, 23.59 Uhr.

Festmesse am Christtag, Musik: A. Diabelli „Pastrolmesse in Fop. 147“ (Solisten, Chor und Orchester der Dommusik), 25. Dezember, 10 Uhr.

Jahresschlussmesse (W. A. Mozart „Krönungsmesse“ und G. F. Händel „Hallelujah“, 31. Dezember, 17 Uhr.

Silvesterkonzert „Mit Pauken und Trompeten“, 31. Dezember, 19 Uhr.

Festmesse mit Sternsingern, 6. Jänner, 10 Uhr

STADTTHEATER

www.stadttheater-klagenfurt.at

Bühne

Manon Lescaut – Drama Lirico in vier Akten von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Musikalische Leitung: Stefan Neubert. Regie: Igor Pison. Termine: 15. und 27. Dezember und 4., 12. und 14. Jänner (15 Uhr) – sonst jeweils 19.30 Uhr.

Jagdscenen aus Niederbayern – Martin Sperr erzählt von AußenseiterInnen der Gesellschaft, die verzweifelt um Solidarität kämpfen. Einführungsmatinee: 7. Jänner, 11 Uhr. Premiere: 11. Jänner, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 13., 17., 19., 23., 25. und 31. Jänner sowie 2. Februar 2024, 19.30 Uhr.

Die Fledermaus – Komische Operette in drei Akten von Johann Strauß, Text von Karl Haffner und Richard Genée nach der Komödie „Le Réveillon“ von Ludovic Halévy und Henri Meilhac, Kooperation mit dem Theater Bonn. Premiere: 14. Dezember, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 16., 20., 22. und 28. Dezember, jeweils 19.30 Uhr und 31. Dezember 2023, 18 Uhr sowie 2., 5., 18., 20. und 24. Jänner und 3. und 13. Februar 2024, 19.30 Uhr.

Statt Theater

Kopfsache – Der Schatten meiner Selber – Autorenlesung von und mit Lukas Benjamin Engel. Eine Reise in das Unterbewusste im Bureau des Intendanten. Termin: 15. Dezember 2023, 17 Uhr.

Kinder & Jugend

Alice im Wunderland – nach Lewis Carroll von Sylvia Brandl und Maja Haderlap, Märchen mit Musik ab 6 Jahren. Termine: 15., 21., 22., 23. und 27. Dezember 2023 sowie 12., 13., 19. und 20. Jänner 2024, 10.30 Uhr.

Konzerte

KSO-Konzert „Der Nussknacker“ – Weihnachtskonzert mit Dirigent Günter Wallner im Konzerthaus, Mießtalerstr. 8. Termin: 21. Dezember 2023, 19.30 Uhr.

KSO-Konzert „Alles Walzer“ – Neujahrskonzert 2024 mit Dirigent Chin-Chao Lin sowie schwungvolle Werke von Carla Maria von Weber, Maurice Ravel, Erich Wolfgang Korngold und vieles mehr. Konzerthaus, Mießtalerstr. 8. Termin: 3. Jänner 2024, 19.30 Uhr.

AUSTELLUNGEN

Musilmuseum, Bahnhofstr. 50: „I, DIE LAVANT“, Ausstellung anlässlich des 50. Todestages der Dichterin **Christine Lavant**. Öffnungszeiten: Mo–Fr von 10–17 Uhr (bis 24. Jänner 2024). www.musilmuseum.at

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „ES SPUKT?!“ Das Phänomen Spiritismus in Kunst und Geschichte von **Dr. Hannes Etzlstorfer**, ein abwechslungsreicher Bogen vom Magischen über (Alb-) Traumhaftem bis hin zum Dämonisch-Gruseligen. Vernissage: 14. September, 18 Uhr. Geöffnet: Täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr außer montags (bis 14. Jänner 2024). www.stadtgalerie.net

Theatergalerie, Theatergasse 4: „Theaterfiguren“ von **Matthias Kralj**. Geöffnet: donnerstags und freitags 9–12 Uhr (bis 31. Mai 2024). www.stadtgalerie.net

Living Studio, Theatergasse 4: „MA-EL WEIHER WHISPERING WALLS“ von Ma-El Weiher im Rahmen des Atelier-Stipendiums Šmartno der Stadt Klagenfurt. Geöffnet: Täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr außer montags und vom 24. bis 26.12. geschlossen (bis 14. Jänner 2024). www.stadtgalerie.net

Schulmuseum, Lidmaskygasse 22: Schulalltag von anno dazumal. Geöffnet: 2.12., 6.1., 3.2., jeweils von 8.30–13 Uhr, Di und Do 9–13 Uhr und 14–18 Uhr, jeden ersten Sa 8.30–13 Uhr, 22.12.–5.1. geschlossen (bis 9. Februar 2024).

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: „Vogelkopf trifft Pferdefuß“ von **Gotthard Muhr**. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr außer montags (bis 28. Jänner 2024). www.stadtgalerie.net

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: „**ERIC KRESSNIG**“ Ausstellung in sieben Räumen. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr (bis 14. Jänner 2023). www.mmkk.at

Kärnten.museum, Museumgasse 2: Sonderschau „Energiezukunft – 100 Jahre KELAG“ vom Landesenergieversorger zum Gestalter der Energiezukunft (bis 17. März 2024).

Sonderschau „Kärnten bebt(e) – das spürten schon die Römer!“ (bis 18. Februar 2024).

Sonderausstellung „MIRROR MIRROR“ zum Thema Kunst & Handwerk im Gestaltungsexperiment. Eröffnung: 23. November, 18 Uhr. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr (bis 11. Februar 2024). kaernten.museum

Arbeiterkammer, Bahnhofstraße 44:

„Demokratie #MITBESTIMMEN“ – Ein Kooperationsprojekt zwischen dem kärnten.museum und der Arbeiterkammer Kärnten. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr (bis 15. März 2024). kaernten.museum

Galerie de La Tour, Innenhof Lidmanskgyasse 8: „FLOATING“ mit **Birgit Bachmann, Christian Gurker, Harald Rath und Peter Smoley**. Vernissage: 23. November, 19 Uhr. Geöffnet: Mo–Do 9–16.30 Uhr, Fr 9–15 Uhr, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen und in der Zeit vom 22.12.23–01.01.24 ist die Galerie geschlossen (bis 18. März 2024). www.atelier-delatour.at

Kunstraum Lakeside, Lakeside BO2: „Solar“ von **Barbara Kapusta**. Vernissage: 21. November, 19 Uhr. Geöffnet: Di 12–18 Uhr, Mi–Fr 10–13 Uhr (bis 12. Jänner 2024). www.lakeside-kunstraum.at

Galerie3, Alter Platz 25: „es fließt“ von **Alina Kunitsyna und Markus Orsini-Rosenberg**. Geöffnet: Mi, Do und Fr 10.30–12.30 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 10.30–12.30 Uhr (bis 23. Dezember 2023). www.galerie3.com/exhibitions

Galerie3flux, OK.kunZT, Feldmarschall-Conrad-Platz 11: „Waking up (after 1030 Days)“ von **Darja Shatalova** (bis 2. März 2024).

Galerie3flux in magdas LOKAL: „Quer durch den Gemüsegarten des Konzerns“ von **Günther Steiner** (bis 30. März 2024). www.galerie3.com/exhibitions

EBOARDMUSEUM

Ort: Florian-Gröger-Straße 20
www.eboardmuseum.com

15.12., 20 Uhr – Surfing Christmas – Die Weihnachtsshow der Beach Band

22.12., 20 Uhr – PRIXMAS Session – Die Weihnachtssession für junge Talente jeden Alters

KAERNTEN.MUSEUM

Ort: Museumgasse 2,
kaernten.museum

16.12., 14 Uhr – Märchenhafter Advent – Kreativ und besinnlich durch die magische Weihnachtszeit

17. und 23.12., 10 Uhr – Wichtelsuche – Es raschelt und knistert und man hört das Kichern durch die Gänge.

11.1., 17 Uhr – Expertenführung durch die Ausstellung „MIRROR MIRROR“

DOCK04 – HAFENSTADT

Ort: HAFENSTADT URBAN AREA,
Villacher Straße 16

Pop/Indie

15.12., 20 Uhr – Franz from Austria

Jazz/Blues

18.12., 20 Uhr – Blue Monday Jazz – Duo klak

Kleinkunst, Poetry Slam, Literatur und Kabarett

21.12., 20 Uhr – Christian Hölbling – AA SCHEN WARM...

Rock/Alternative

22.12., 20 Uhr – Lambda

Singer/Songwriter

11.1., 20 Uhr – Verena Wagner – Exklusives Clubkonzert

KAMMERLICHTSPIELE

Ort: Adlergasse 1
www.kammerlichtspiele.at

Konzerte

14.12., 20 Uhr – Poxrucker Sisters – „Weihnocht für mi“

15.12., 20 Uhr – Sabine Neibersch & Karen Asatrian (Zusatzkonzert) – Songs before Christmas

16.12., 20 Uhr – Culk „Generation Maximum“ Album Release Tour

17.12., 18 Uhr – Sabine Neibersch & Karen Asatrian – Songs before Christmas

18.1., 20 Uhr – 3:RMA, Album-Release „The Garden of Edna“

Kindertheater

„**Miss Sonnenschein & Mister Glücklich**“ Nach den Kinderbüchern von Roger Hargreaves. In diesem Stück bekommt Herr Vergesslich einen wichtigen Auftrag – aber was für einen?! Termine: 22., 27., 28. und 29. Dezember 2023 sowie 3., 4., 5., 6. und 14. Jänner 2024, jeweils 16 Uhr.

VZKLAGENFURT

Ort: Veranstaltungszentrum
Klagenfurt, Alpen-Adria-Platz 1
www.vzklagenfurt.com

15.12., 20 Uhr – Der total verROCKte 3. Advent

16.12., 20 Uhr – 7. Pia Vanelly Weihnachtsgala voller Glanz, Glamour und festlicher Stimmung

K.E. THEATER

Ort: theaterHALLE 11,
Messeplatz 1
www.klagenfurterensemble.at

MAJA HADERLAP – „NACHT-FRAUEN“ Buchpräsentation und Lesung mit dem Robert-Musil-Institut für Literaturforschung, 20. Dezember 2023, 19.30 Uhr.

Gastspiele

„THE LAST AND THE FIRST ONES“ von Material für die nächste Schicht. Termine: 28., 29. und 30. Dezember 2023, 19.30 Uhr.

„HEUTE ABEND: LOLA BLAU“ Musical mit Musik und Libretto von Georg Kreisler, Gastspiel des Heunburg Theaters, 31. Dezember 2023, 16 und 20 Uhr.

„MILLIONÄR PATRICK SPRICHT“ Solokabarett von und mit Ernst Sigot, 9. Januar 2024, 20 Uhr.

Stadtgerücht

zu Clagenfurth

12., 19., 20., 26. und 27. Jänner und 2., 3., 9. und 10. Februar

www.stadtrichter.at/stadtgeruecht/

Ort: Kärntner Messen, Messepl. 1

Beginn: jeweils 20 Uhr

SENIOREN

Info: 0463/537-2753

Termine

14. Dezember 2023

11 Uhr – Ein Hauch Habsburg – der Nachlass der Erzherzogin, Elisabethinen vor dem Kirchenportal

15 Uhr – Tanzen bringt dich in Schwung, Hilfswerk, Generationentreff, Pischeldorfer Str. 57

17 Uhr – Forum besser hören – Cochlea Implantat, Gasometerg. 4a

15. Dezember 2023

14 Uhr – Handarbeitstreff, Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-G. 6

14 Uhr – Kumm setz ma uns zsamm und ratsch ma a bissl, Hilfswerk, Pischeldorfer Str. 57

16. Dezember 2023

9 Uhr – Mode ist kein Diktat, Hilfswerk, Pischeldorfer Str. 532

LustGARTEN

17.12., 20 Uhr – The New Swing Combo
16.12., 20 Uhr – Encuentro Navideno
31.12., 20 Uhr – Silvesterparty
7.1., 10–17 Uhr – Kunstflohmarkt
Ort: Rosenstaler Str. 145
www.lustgarten.at

INNENHOFKULTUR

Ort: Villa For Forest, Viktringer Ring 21
innenhofkultur.at

14.12., 19 Uhr – OLTazach! Vernissage

16.12., 20 Uhr – AHL6 – Surf-Rock/Jazz

18.12., 21.30 Uhr – Late Night Jamsession arrangiert von Grega Skaza

19.12., 19.30 Uhr – The Jam Session mit Lehrenden und Studierenden der GMPU (Jazz)

23.12., 20 Uhr – Lule's Yule – zurück zum Anfang der Neunzigerjahre

28.12., 20 Uhr – Villa Silvester

PIAZZA OSTERWITZ

Beginn: jeweils 16.30–19.30 Uhr
Ort: Osterwitzgasse

„Kummts eina und singts eia Liad“

14.12. – Sabine Neibersch

15.12. – Markus Wutte

20.12. – Ramon Miles

21.12. – Buzgi

22.12. – Christian „CHL“ Lehner

VENTIL KULTURRAUM

Ort: Kardinalplatz 1/Fleischbankgasse 8
ventil.space

16.12., 20 Uhr – Feier: Kulturvogel-Preisverleihung, Gernot Fischer-Kondratovitch und VADA vergeben zum sechsten Mal den Kulturvogel an Künstler*innen, die sich unermüdlich für Kunst und Kultur in Kärnten einsetzen.

21.12., 17.30 Uhr – Schreib(t)raum mit Katharina Springer: Wellness mit Stift – Weihnachtsspecial

9.1., 18.30 Uhr – Attac-Kärnten-Treffen

11.1., 17.30 Uhr – Schreib(t)raum mit Elisabeth Hafner: Inspiration und Muse

16.1., 18.30 Uhr – XR Info-Treffen, XR (Extinction Rebellion) steht für friedlichen Klimaaktivismus

23.1., 18.30 Uhr – Attac-Kärnten Treffen

APOTHEKEN

Donnerstag, 14.12.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Freitag, 15.12.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Samstag, 16.12.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Sonntag, 17.12.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Montag, 18.12.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakob Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Dienstag, 19.12.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-apotheke, Pischeldorfer Str. 187

Mittwoch, 20.12.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Donnerstag, 21.12.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Freitag, 22.12.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Samstag, 23.12.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149 / Ecke Südring

Sonntag, 24.12.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Montag, 25.12.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystr. 20

Dienstag, 26.12.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Mittwoch, 27.12.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Donnerstag, 28.12.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Freitag, 29.12.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Samstag, 30.12.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakob Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Sonntag, 31.12.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-apotheke, Pischeldorfer Str. 187

Montag, 1.1.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Dienstag, 2.1.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Mittwoch, 3.1.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Donnerstag, 4.1.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149 / Ecke Südring

Freitag, 5.1.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Samstag, 6.1.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystr. 20

Sonntag, 7.1.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Montag, 8.1.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Dienstag, 9.1.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Mittwoch, 10.1.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Donnerstag, 11.1.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakob Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Freitag, 12.1.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-apotheke, Pischeldorfer Str. 187

Samstag, 13.1.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Sonntag, 14.1.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Montag, 15.1.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Dienstag, 16.1.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149 / Ecke Südring

GEBURTEN

Vom 03. Oktober
bis 10. November 2023

Leonitus (3.10.), Sohn von Irin Magdi Shehata Fawzi Moussa und Maged Azeiz Faheim Eskandar

Finn Leo (17.10.), Sohn von Leonie und Christopher Reiner

David Gabriel (19.10.), Sohn von Monica und Dr. Georg Maximilian Eichler



Purnima (20.10.), Tochter von Maheshwari und Anandan Narendiran

Elea (21.10.), Tochter von Sarah Pichler und Daniel Schrott

Paulina Mercedes (27.10.), Tochter von Jacqueline Stern und Marvin Berger

Lia Rötzer (29.10.), Tochter von Maria Strobl und Thomas Rötzer

Marcus Aurelius Zirgoi-Gronold (30.10.), Sohn von Mag. Sibylle Gronold und Roland Zirgoi-Gronold

Eman (31.10.), Sohn von Seada und Adnan Avdić

Milan Erlacher-Djumić (31.10.), Sohn von Vanessa Erlacher und Zoran Djumić

Julia Franziska Pulvermacher (1.11.), Tochter von Verena Höggerl-Pulvermacher und Christian Pulvermacher

Lina Nicol (3.11.), Tochter von Nicol und Rene Wedenig

Kenza (3.11.), Tochter von Shukrije und Saqip Misini

Corvin Theodor Bugl (4.11.), Sohn von Mirjam Leczek und Volker Bugl BSc

Matheo (6.11.), Sohn von Denisa Jasmin und Andreas Martin Wurzer

Elias Matthias Walter (10.11.), Sohn von Melanie Schnupp und Matthias Silvius Baumgartner

TRAUUNGEN

Vom 4. bis
17. November 2023

Katarina Krnjić und **Mario Ageljić** (4.11.)

Kada Mustafić und **Salko Mamarac** (11.11.)

Zöhre Durukan und **Tekin Han** (11.11.)

Birgit Schmied und **Robert Goldschmied** (11.11.)

Nejra Dizdarevic und **Meho Badnjevic** (17.11.)

TODESFÄLLE

Vom 9. November
bis 9. Dezember 2023

Elfriede Maria Hildegard Gosnik (85), Klagenfurt

Mag. Johann Wolfgang Topplitzer (68), Birnengasse 24

Helga Raunjak (90), Steingasse 180

Roswitha Hemet (79), Harbacher Straße 68

Dr. jur. Mario Hilse (78), Rankengasse 23/9

Mag. phil. Klaus Pertl (68), Feschnigstraße 66

Alfred Sima (83), Frodlgasse 6

Günter Trakowanitsch (88), Viktringer Ring 34

Elfriede Anna Högler (72), Weidenweg 2

Waltraud Edith Plasil (93), Lerchenfeldstraße 12

Thomas Resei (92), Wiesengasse 21

Franziska Wiltsche (93), Karawankenblickstraße 263

Erich Luckensteiner (72), Fischlstraße 67

Josef Rutnig (88), Pokeritschstraße 18

Ing. Gerald Langner (82), Feldgasse 22

Ivonne Klemen (50), Wurzelgasse 56

Johann Ferk (79), Luegerstraße 19

Dr. Franz Kohlmaier (80), Gärtnergasse 21

Christiane Kristen (80), Kohlagasse 45

Reinhold Gasper (85), Terndorfer Straße 19

Irene Kraiger (77), Trautenbergstraße 15

Christof Lackner (81), Brateläckerstraße 9

Andreas Mayrhofer-Schmid (65), Dr.-Georg-Graber-Weg 15

Hildegard Pichler (102), Georg-Lora-Straße 20

Maria Justina Truppe (96), Bahnhofstraße 24/4

Ingrid Enzbrunner (73), Alte Stadtgrenze 22

Oktavia Hafner (94), Heimgasse 14

Franz Dobernig (83), Kiefernweg 4

Elisabeth Pirker (88), Tarviser Straße 58

Werner Kornprath (79), Hirschenwirtstraße 39

Margit Reichmann (93), Henselstraße 1A

Ernestine Unterweger (85), Feldkirchner Straße 51

Klothilde Rosa Gasser (93), Kumpfgasse 39

Dr. Helmut Lampersberger (94), Jantschgasse 1

Dr. Angelika Baumgartner (71), Harbacher Straße 72

Albert Heinrich Kainz (79), Jantschgasse 1

Ilse Josefine Leber (57), Limburggasse 11

Hubert Trippold (91), Pischeldorfer Straße 107/H

Ingeborg Winter (92), Ernst-Wlattnig-Gasse 16

Harald Wulz (76), Uteweg 8

Eduard Ogris (88), Kirchengasse 37

Anna Saliger (79), Steingasse 180

Karl Heinz Maurer (80), Hohlweg 14

Helmut Obertautsch (79), Fischlstraße 29

Johann Pichler (85), Gabelsbergerstraße 14/33

Ruth Bares (92), Kopperfelsenweg 2

Karl-Heinz Simon (95), Frodlgasse 6

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Ingrid Rosa Josefa Münch (82), Mozartstraße 26

Hans Peter Huainig (78), Römerweg 45

Hildegard Mölzer (83), Kienzlstraße 1

Mag. Robert Samonig (86), Gasometergasse 4A

Karl Treffner (87), St. Ruprechter Straße 62

Mag. Klaus Hagen (81), Schumanngasse 56/11

Hildegard Pichler (102), Georg-Lora-Straße 20

Brigitte Rescher (66), Welzenegger Straße 88/3/9

Elfriede Theresia Leitner (99), Frodlgasse 6/1

Udo Moschik (51), Wurzelgasse 40/5

Mag. Robert Samonig (86), Gasometergasse 4A

Maria Schuhfleck (92), Völkermarkter Straße 345

Gerlinde Knapp (83), Wolfgang-Pauli-Straße 6

Johann Hopfgartner (93), Kueßstraße 5

Wolfgang Michael Seebacher (51), Wehrweg 1

Elisabeth Konitsch (75), St. Veiter Straße 84

Kristina Slappnig (86), Henselstraße 1

Bernhard Kellermann (90), Schönhofstraße 19

**Minibagger und
Hebebühnen**

zu vermieten

Telefon: 0463/45044

www.maschinenverleih-
pototschnig.at

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikatskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Jänner 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

VERSCHIEDENES

Spengler- und Dachdeckerarbeiten – ausgeführt von geschulten Fachleuten der Firma Hedenik, **Telefon:** 04228/3185, **Fax:** -4, www.dach-hedenik.com

Heilenergieübertragung bei Grippe, Husten, Asthma, Rückenschmerzen, Infektionen, chronischen Schmerzen, € 23, **Telefon:** 0676/6095912

Passbilder sofort in bester Qualität – Fotoatelier Tollinger, **Telefon:** 0699/15135450

EDV-Reparaturen – Laptops, PCs, Handys, Drucker bei lucesem®, **Telefon:** 0463/287007, www.lucesem.at

Doktor Boiler – 1A-Boiler-Entkalkung-Wartung-Reparaturen, **Telefon:** 0660/4141469, www.doktor-boiler.at

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Erich Luckensteiner

im 73. Lebensjahr verstorben ist.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, wo er vier Jahrzehnte lang tätig war, wird Herrn Erich Luckensteiner stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Stellvertreter
des Magistratsdirektors
MMag. Stéphane Binder, MA

Der Vorsitzende
des Zentralausschusses
Robert Kruschitz

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Senatsrat Dr. Franz Kohlmaier

im 81. Lebensjahr verstorben ist.

Herr SR Dr. Franz Kohlmaier war mehr als drei Jahrzehnte lang in verschiedenen leitenden Funktionen im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig. Von 1979 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2001 war er Leiter der Abteilung Zivilrecht.

Durch seinen Tod verlieren wir einen wertvollen und hoch geschätzten ehemaligen Abteilungsleiter und einen hilfsbereiten und liebenswürdigen Menschen.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird Herrn SR Dr. Franz Kohlmaier stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Stellvertreter
des Magistratsdirektors
MMag. Stéphane Binder, MA

Der Vorsitzende
des Zentralausschusses
Robert Kruschitz

IMMOBILIE GESUCHT?

Wohn dich frei!
DIE EIGENMARKE VON IGEL



ECKREIHENHAUS TESSENDORF

- Schlüsselfertig
- Neubau/Erstbezug
- 118 m² Wfl., 157 m² Garten

KP € 515.000,-
Inkl. Wohnbauförderung

ALLE
IMMOBILIEN
HIER!



CHRISTIAN FÜLÖP
0664 16 12 520

CHRISTIAN.FUELOEP@IGEL-IMMOBILIEN.AT



IGEL-IMMOBILIEN.AT

Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr

WÜNSCHT DAS TEAM VON IGEL IMMOBILIEN!



Herbert
Löcker

Bernhard
Gelbmann

Renate
Kodym



Petra
Peretta-Löcker

Carmen
Thornton

Christian
Fülöp

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

Immobilien-
branche

IN KLAGENFURT & VILLACH